BDKJ

Bund der Deutschen Katholischen Jugend
Diözesanverband Augsburg

Rechenschaftsbericht des Vorstands des BDKJ Diözesanverbands Augsburg 2023/ 2024

Inhalt

1 Dienst- & Diözesanstelle 5
1.1 Dienststelle (Florian Stadlmayr) 5
1.1.3 Begleitung der Fachaufsichten Talitha und Manresa (Alexander Lechner) 6
1.1.4.3 Infocafé (Mathias Gleich) 6
1.1.4.2 Referent*innen-Treff (Teresa Jetschina) 7
1.2 Diözesanstelle (Florian Stadlmayr) 7
2. Schwerpunkte, Jahresprogramm, Projekte & Themen 8
2.1 Schwerpunkte 8
2.1.1 Verbandsspiritualität (Julia Spanier) 8
2.1.1.2 Ausbildungskurs „Geistliche Verbandsleitung“ (Julia Spanier) 10
2.1.2 Öffentlichkeitsarbeit (Alexander Lechner) 11
2.1.3.3 Schule, Schulpolitik, Ganztagsschule (Alexander Lechner) 11
2.1.3.4 Entwicklungspolitische Arbeit (Teresa Jetschina) 12
2.1.3.4.1 werde WELTfairÄNDERER (Teresa Jetschina) 12
2.1.3.5 Freiwilliges Soziales Jahr (Teresa Jetschina) 13
2.1.4 Tage der Orientierung (Alexander Lechner) 14
2.1.5 BDKJ & Stiftung (Alexander Lechner) 15
2.1.6 Geschlechtsspezifische Arbeit (Julia Spanier+Alexander Lechner) 16
2.1.7 Interreligiöser Dialog (Julia Spanier) 17
2.2 Jahresprogramm/Veranstaltungen 18
2.2.2 Sternsingeraktion (Florian Stadlmayr) 18
2.2.6 Jugendwerkwoche 2023 und 2024 (Julia Spanier) 19
2.2.7 Bischof-Simpert-Preis (Teresa Jetschina) 20
2.2.9 Gemeinsamer Studientag mit BJA (Teresa Jetschina und Julia Spanier) 21
2.2.11 Werkwoche für pastorale Berufseinsteiger*innen (Julia Spanier) 22
2.2.12 Werkwoche für Ordensleute (Julia Spanier) 22
3 Eigene Organe 23
3.1 Diözesanvorstand (Florian Stadlmayr) 23
3.2 Diözesanversammlung (Alexander Lechner) 23
3.3 Diözesanausschuss (Alexander Lechner) 24
3.4 BDKJ e.V. (Alexander Lechner) 24
3.4.1. Zuschüsse (Mathias Gleich) 25
3.4.2. Finanzen (Mathias Gleich) 27
3.5 Jugendverbandskonferenz (Alexander Lechner) 28
3.6 Konferenz der Kreis- und Stadtverbände (Teresa Jetschina) 28
3.7 Wahlausschuss (Florian Stadlmayr) 29

3.8 Satzungsausschuss (Teresa Jetschina) 30
4 Innerverbandliche Kooperation 30
4.3 BDKJ-Landesarbeitsgemeinschaft Bayern (Alexander Lechner) 30
4.3.5.2 Jugendamtsleiterkonferenz (Florian Stadlmayr) 31
4.4 BDKJ Bundesverband (Teresa Jetschina) 32
4.4.5. Arbeitsstelle für Jugendseelsorge (afj) (Julia Spanier) 33
5 Außerverbandliche Kooperation 35
5.1 Jugendringe (Teresa Jetschina) 35
5.2 Diözese Augsburg (Florian Stadlmayr) 36
5.3 BDKJ-BJA-Gespräch (Teresa Jetschina + Julia Spanier) 36
5.3.6 Prävention (Alexander Lechner) 37
5.4 Diözesanrat (Alexander Lechner, Laura Haug) 38
5.5.1.Verbändekonferenz (Teresa Jetschina) 39
5.7 Katholisches Jugendwerk (Alexander Lechner) 40

Herausgeber	**Redaktionsanschrift:**
Diözesanverband im	**Kitzenmarkt 20, 86150 Augsburg**
Bund der Deutschen Katholischen Jugend,	**Fon: 0821/3166-3451**
vertreten durch Alexander Lechner	**Fax: 0821/3166-3459**
(verantwortlich im Diözesanvorstand)	

Liebe Diözesanleitungen und -vorstände unserer Kinder- und Jugendverbände, liebe Vorsitzende der BDKJ Kreis- und Stadtverbände, liebe Leserin, lieber Leser!

Mit dem hier vorliegenden Rechenschaftsbericht wollen wir Euch und Ihnen seit unseres letztjährigen Diözesanversammlung bis zum 06. Februar 2024 einen kleinen Einblick und Rückblick in die Arbeit des BDKJ-Diözesanvorstands im vergangenen Jahr geben. Was ist alles passiert, wie wollen wir weiterarbeiten und was können wir noch verändern?

Das letzte Jahr war, neben der Aktivität an den Großprojekten in unserem Bistum, von Umstrukturierungen und Verwaltung geprägt. Wir konnten und mussten viel innerhalb der Diözesanstelle und unseren Gremien neu denken und umgestalten. Gleichzeitig kam die strategische Arbeit nicht zu kurz. Besonders im Hinblick auf die Finanzierung, sei es aus öffentlicher oder aus kirchlicher Hand, bestimmte dieses Thema unsere weitsichtige Planung. Die Fragestellung wie selbstorganisierte Jugendarbeit zukünftig möglich sein kann und wie diese mit den Mitteln ausgestattet wird, damit wir weiterhin wirkungsvoll tätig sein können, bestimmte des Öfteren den inhaltlichen Diskurs. Bei steigenden Mitgliederzahlen innerhalb der Jugendverbände zeigt die Jugendverbandsarbeit hier deutlich die Fähigkeit zur Anpassung an die Herausforderungen unserer Zeit. Um dies weiterhin möglich zu machen, braucht es eine bedarfsgerechte Ausstattung und Begleitung.
Besonders erfreulich war die Vorbereitung der 72 Stunden Aktion, bei der sich ganz deutlich der Tatendrang der jungen Menschen innerhalb unseres Bistums zeigt. Dies ist einerseits an den steigenden Anmeldezahlen, welche die Teilnehmendenzahl der letzten Aktion bereits weit überstiegen hat, zu sehen. Andererseits merken wir auch das wirkungsvolle Netzwerk im Zusammenspiel mit den katholischen Jugendstellen, welche in den KoKreisen aktiv sind.

Wir stehen durch die neue Vorstandskonstellation vor weiteren Umbrüchen und sehen diesen aber zuversichtlich entgegen.

Aber nun viel Spaß beim Lesen unseres Rechenschaftsberichts – wir freuen uns auf Eure Rückmeldungen!

Für den BDKJ Diözesanvorstand

Alexander Lechner

1 Dienst- & Diözesanstelle

1.1 Dienststelle (Florian Stadlmayr)

Unsere BDKJ Dienststelle (HA II Seelsorgeamt – Abteilung V Kirchliche Verbände und Initiativen von Gläubigen) wir vom Präses geleitet, die stellvertretende Leitung liegt bei der Diözesanvorsitzenden Teresa Jetschina. Seit 01. Juni ist für den Bereich Finanzen Geschäftsführer Mathias Gleich verantwortlich. Zu unserer Dienststelle gehören 33 Mitarbeiter*innen. Die Dienststellenleitung übt die Dienstaufsicht aus und hat die Fachaufsicht an die ehrenamtlichen Vorstände der Mitgliedsverbände delegiert. Im Berichtszeitraum gab es folgende personellen Veränderungen:
Monika Schwarzenbacher hat am 01. April ihren Dienst in der Verwaltung des BDKJ angetreten. Mathias Gleich am 01. Juni die Stelle des Geschäftsführers und Jill Thein am 01. September das FSJ. Das FSJ ist mit einer Hälfte an unserer Diözesanstelle und zur anderen Halfter bei der PSG. Christa Winter ist zum 01. Januar in den Ruhestand gegangen. Mittlerweile konnte der Bereich „Zuschusswesen“ neue geordnet werden. Näheres beim Punkt „Diözesanstelle“. Nachdem Sophia Vogel zur Fachstelle Talitha wechselte, begann Andrea Döllner ihren Dienst bei der PSG als Bildungsreferentin. Seit 01. März verstärkt Tobias Mairle die KSJ als Bildungsreferent. Maike Straub (geschäftsführende Bildungsreferentin J-GCL) hat sich im Dezember in die Elternzeit verabschiedet. Die Neubesetzung der Stelle der*des geschäftsführenden Bildungsreferenten ist am Laufen.

Bewertung: Auch im aktuellen Berichtszeitraum gab es keine Kürzungen bei den Planstellen. Dafür sind wir dem Bistum Augsburg als Dienstgeber sehr dankbar, wird doch damit eine solide Basis für professionelle Jugendarbeit und nachhaltige Begleitung unserer Mitgliedsverbände gelegt. Alle unserer Mitarbeiter*innen im Bildungs- und Verwaltungsbereich leisten hervorragende Arbeit mit viel Engagement. Dies verdient viel Dank und Wertschätzung. Allen ausgeschiedenen Mitarbeiter*innen sei an dieser Stelle von Herzen gedankt für ihren Einsatz und Engagement an der Dienststelle. Die Leitung wünscht allen Gottes Segen.

Ausblick: Die Kommunikation zwischen Dienst- und Fachaufsichten soll ausgebaut werden und Mitarbeiter*innengespräche geführt. Ein großes Anliegen der Leitung bleibt weiterhin der bestmögliche Einsatz für gute und sinnvolle Arbeitsstrukturen und -bedingungen für unserer Mitarbeiter*innen.

1.1.3 Begleitung der Fachaufsichten Talitha und Manresa (Alexander Lechner)

Die Fachstellen für Mädchenpädagogik Talitha und Jungenpädagogik Manresa sind jeweils an ihre Jugendverbände PSG bzw. GCL-JM angebunden. Dies schließt auch die Ausrichtung der inhaltlichen Arbeit nach den Zielvorgaben der jeweiligen Diözesanleitung mit ein. Dies geschieht im Rahmen der Fachaufsicht. In der Erfüllung dieser werden die Diözesanleitungen der PSG durch Teresa Jetschina und die der J-GCL von Alexander Lechner inhaltlich und organisatorisch unterstützt. Da die Diözesanleitungsstelle der GCL-JM mittlerweile wiederbesetzt ist, findet eine aktive Fachaufsicht durch den BDKJ-Diözesanvorstand erst subsidiär statt.

Bewertung: Die Zusammenarbeit mit den Diözesanleitungen der zuständigen Jugendverbände und den Fachreferaten ist für alle Seiten sehr gewinnbringend, da durch die Hauptamtlichkeit der BDKJ-Vorstandsmitglieder eine kontinuierliche Möglichkeit der, auch kurzfristigen, Rückbindung für die Fachreferent*innen besteht und dadurch eine Entlastung der Ehrenamtlichen entsteht.

Ausblick: Die Unterstützung in der Fachaufsicht soll begleitet durch regelmäßige Reflexion mit den Zielen und Ressourcen der Verbandsleitungen weitergeführt werden.

1.1.4.3 Infocafé (Mathias Gleich)

Das Infocafé eröffnet und bietet einen Raum zum Austausch, zur Informationsweitergabe und zur Klärung von Fragen im Bereich Verwaltung und Geschäftsführung der Jugendverbände des BDKJ im Verbändehaus. Hierfür treffen sich die Mitarbeitenden aus der Verwaltung im Abstand von 6-8 Wochen. Das Infocafé fand im Jahr 2023 viermal statt. Im Oktober fand im Rahmen des Infocafé ein Austausch zum Thema Versicherungen statt, bei dem Matthias Krammer, der Sachgebietsleiter Versicherungen des Bistum Augsburg, als Informationsgeber und Gesprächspartner anwesend war. Weitere Themen im Infocafé waren zudem digitale Buchhaltung und Belegablage, Kontenrahmen, Umsatzsteuer und Themen das Verbändehaus betreffend.

Bewertung: Durch die neue Geschäftsführung beim BDKJ Augsburg war ein gegenseitiges persönliches und fachliches Kennenlernen wichtig. Die Frequenz von 6-8 Wochen ist aufgrund des hohen thematischen Aufkommens notwendig.

Ausblick: Es ist sinnvoll, das Infocafé weiterhin stattfinden zu lassen, da der Kontext der Bürokratisierung von Jugendarbeit und Einsparungen des Bistum Augsburg eine Professionalisierung der Verwaltungen, zu der ein fachlicher Austausch mit der Kenntnis um Ressourcen zählt, nötig macht.

1.1.4.2 Referent*innen-Treff (Teresa Jetschina)

Das Referent*innen-Treff (Ref-Treff) hat sich im Berichtszeitraum vier Mal getroffen um fachlichen Austausch sowie kollegiale Beratung zu ermöglichen. Feste Tagesordnungspunkte sind hierbei ein aktueller Bericht aus den Jugendverbänden und dem BDKJ sowie Punkte, die bezüglich der Dienststelle anstehen. Themen in der vergangenen Zeit waren u.a. der Verbandsentwicklungsprozess, bei dem die Referent*innen eigene Anliegen eingebracht haben und über die aktuellen Entscheidungen informiert wurden. Zudem wurden diözesane Veranstaltungen koordiniert und der Bereich Medienpädagogik wurde von der dpsg vorgestellt. Die Untergruppe für den Austausch zur Erarbeitung der Institutionellen Schutzkonzepte (ISK) in den Jugendverbänden besteht nach wie vor mit Unterstützung der Präventionsstelle.

Bewertung: Das Ref-Treff ist nach wie vor ein wichtiges Austauschgremium, um miteinander in Kontakt zu bleiben. Leider war die Teilnahme an manchen Treffen etwas gering.

Ausblick: Das Ref-Treff wird natürlich fortgesetzt und ist auch offen für neue Themen und Ideen. Auch der Austausch bezüglich ISK wird weiter ermöglicht, da es bei vielen jetzt an die Umsetzung geht.

1.2 Diözesanstelle (Florian Stadlmayr)

Die Mitarbeiter*innen an der BDKJ-Diözesanstelle sind der Erstkontakt für jeglichen Parteiverkehr und sämtliche Telefonate von innen und außen. Sie arbeiten dem BDKJ Vorstand und der Geschäftsführung zu und unterstützen sie bei ihrer Arbeit. Den Ehrenamtlichen soll durch ein Klima der Wertschätzung unser Dank vermittelt werden für ihre wertvolle Arbeit. Hier tragen die Mitarbeiter*innen der Diözesanstelle sorge u.a. für Bewirtung und alle administrativen Arbeiten. Auch gehört der Verleih der Autos, Parcours und Schulungsmaterials zu den Aufgaben.
Vielen Dank an Andrea Pfaffenzeller, Monika Schwarzenbacher und Christa Winter für ihren großen Einsatz, trotz personeller Engpässe.

Zur Kompetenz der Diözesanstelle gehört auch das komplette Zuschusswesen über den BJR für die Jugendarbeit im Bistum. Ein herzliches Vergelt's Gott an Christa Winter, die sich sehr um diesen nicht immer einfachen Bereich gekümmert hat und nie müde wird, die Antragssteller*innen immer wieder neu zu beraten.
Nachdem Christa Winter in den Ruhestand eingetreten ist, wurde der Bereich Zuschusswesen wie folgt neu geordnet:
Monika Schwarzenbacher (AEJ und Buchhaltung) und Andrea Pfaffenzeller (JBM und TdO) übernehmen dankenswerterweise diese Aufgabe. Somit haben wir an der BDKJ Diözesanstelle eine Stellvertreter-Struktur, so dass eine zeitnahe Bearbeitung der Zuschüsse gewährleistet ist. Durch die Umstrukturierung wurden 21 Stunden in der Verwaltung frei. Das Bewerbungsverfahren hierfür läuft.

Bewertung: Wir sind froh weiterhin eine gut funktionierende und arbeitende Servicestelle für die (verbandliche) Jugendarbeit sein zu können. Wir können hier hohe Qualität und Einsatzbereitschaft bieten.
Da dies nicht selbstverständlich ist, gilt allen Kolleg*innen an dieser Stelle unser besonderer Dank.

Ausblick: Die vakante Stelle in der Verwaltung wird in nächster Zeit neu besetzt. Ein*e Kandidat*in wurde gefunden. Es bedarf noch der Zustimmung von Seiten der Kommission für Personal und der MAV II. Dann ist die Verwaltung wieder voll besetzt und Aufgaben können unter den Mitarbeiter*innen neu aufgeteilt werden. Somit können nachhaltige Qualitätsentwicklungen an der Diözesanstelle immer weiter optimiert werden.

2. Schwerpunkte, Jahresprogramm, Projekte & Themen

2.1 Schwerpunkte

2.1.1 Verbandsspiritualität (Julia Spanier)

Für den Diözesanpräses Florian Stadlmayr und die geistliche Leiterin Julia Spanier ist die gelebte Verbandsspiritualität im BDKJ Diözesanverband Augsburg ein wichtiger Teil der Arbeit. Deshalb zählen zum Beispiel das personale Angebot für Impulse und Gottesdienste, die digitalen Spiri-Impulse, die jeden Sonntag auf Instagram und Facebook veröffentlicht werden und auch die Mitarbeit bei Projekten und Aktionen, die verbändeübergreifend und diözesan Spiritualität erlebbar machen, zum Aufgabenfeld.

Gemeinsame Arbeitsfelder mit dem BJA (Bischöflichen Jugendamt) im vergangenen Jahr waren deshalb wieder die Entwicklung der Arbeitshilfe für das Christkönigswochenende 2023 mit dem Motto „Wer bin ich“, die Vorbereitung eines Jugendgottesdienstes zum Simperttag (13.10. in St. Ulrich und Afra) und auch die Gestaltung von Gottesdiensten in der Kirche Heilig Kreuz, z.B. zur Woche für das Leben. Die Streaming Exerzitien, die von der Abteilung „Berufe der Kirche“ initiiert wurden, waren ein gut wahrgenommenes Angebot in der Fastenzeit 2023. Bei der bundesweiten Eröffnung der Misereor Fastenaktion (26.2.23) war Julia Spanier an der Vorbereitung und Durchführung des Fernsehgottesdienstes beteiligt.

Zur Vernetzung mit den geistlichen Leitungen auf Bundesebene waren die Teilnahme an den digitalen Treffen und am Fachtag geistliche Verbandsleitung im September zur Rede von Gott wichtige Termine.

Das Begegnungswochenende „Meet and Greet“ zwischen Jugendverbänden und jungen Menschen geistlicher Gemeinschaften fand am ersten Februarwochenende 2024 zum zweiten Mal statt.

Bewertung: Das Thema „Spiritualität im Jugendverband“ bleibt generell wichtig. Eine höhere Anzahl an Rückmeldung zu den Bedürfnissen der Jugendverbände wäre wünschenswert, damit das getan wird, was die jungen Menschen brauchen und nutzen werden. Sinnvoll erscheint weiterhin die Mitarbeit an in unterschiedlichen diözesanen und verbändeübergreifenden Arbeitskreisen zu unterschiedlichsten Themen. Dies gibt die Möglichkeit die Jugendverbände präsent zu halten und den Platz innerhalb der Jugendarbeit im Bistum zu festigen. Durch die Zusammenarbeit kann außerdem ein breiteres Spektrum an spirituellen Angeboten realisiert werden.

Das Begegnungswochenende war für alle Teilnehmer*innen eine gewinnbringende Erfahrung. Allerdings war die Anzahl der teilnehmenden Personen, auch mit jugendverbandlichem Hintergrund, nicht allzu hoch. Eine Wiederauflage und eine Beteiligung der Diözesanebene sollte deshalb überdacht werden.

Die Arbeitshilfe zum Christkönigswochenende wird in den Pfarreien gerne verwendet. An diesem Wochenende werden viele Jugendgottesdienste im Bistum gefeiert und die jungen Menschen werden sichtbar in den Pfarreien. Über die Anzahl der teilnehmenden Gruppen aus Jugendverbänden liegen

keine Zahlen vor. Es wäre sehr wünschenswert, dass viele Jugendverbandler*innen an diesem Wochenende zeigen, welche wertvolle Arbeit Sie in den Gemeinden leisten. Dies kann unter anderem in einem Gottesdienst sein.

Die Streamingexerzitien sind ein vorbereitetes Angebot, das jederzeit durchgeführt werden kann. Die Materialien und Filme sind weiterhin erhältlich.

Die Mitarbeit im Gottesdienstvorbereitungsteam für die Misereor Fastenaktion war mühsam, im Endergebnis aber zufriedenstellend. Die Verbände waren präsent im Gottesdienst und inhaltlich konnten auch Akzente gesetzt werden.

Leider konnte kein Treffen der geistlichen Begleitungen auf Diözesanebene angeboten werden, da die Arbeitszeit anderweitig eingesetzt werden musste. Es gab von Seiten der geistlichen Verbandsleitungen keine Anfrage, ein solches Treffen stattfinden zu lassen.

Ausblick: Belastbare Vorbilder sind sehr wichtig für die Bestärkung auf den Glaubens- und Lebensweg junger Menschen. Deshalb bleibt es ein wichtiges Anliegen für Diözesanpräses und geistliche Leitung, dass die geistliche Begleitung in den Jugendverbänden geschehen kann. Sofern die Stelle in den Verbänden vakant ist, steht der Diözesanvorstand deshalb gerne als personelles Angebot zur Verfügung – sei es für einmalige Aktionen und Angebote, oder zur Entwicklung von größeren Projekten.

Weitergehen wird die Teilnahme und/oder Mitarbeit in ausgewählten Arbeitsgruppen und Gremien auf diözesaner, Landes- und Bundesebene, sofern ein Mehrwert für den Diözesanverband gesehen wird.

Ein Vernetzungstreffen der geistlichen Verbandsleitungen auf diözesaner Ebene wäre in diesem Kalenderjahr sehr wünschenswert.

2.1.1.2 Ausbildungskurs „Geistliche Verbandsleitung“ (Julia Spanier)

Im vergangenen Jahr wurden von Seiten des BDKJ Augsburg kein Ausbildungskurs angeboten.

Bewertung: Ein Format zur Ausbildung „geistliche Verbandsleitung“ wäre natürlich wünschenswert, konnte aber auch im vergangenen Arbeitsjahr aus unterschiedlichen Gründen nicht erarbeitet oder realisiert werden. Auch wenn für das zweite Halbjahr eine Beschäftigung mit dem Grundkurs angedacht war, konnte erneut diese Schwerpunktsetzung nicht geschehen.

Ausblick: Es ist nicht absehbar, ob die Konzeption und Durchführung eines solchen Kurses im kommenden Jahr geschehen kann.

2.1.2 Öffentlichkeitsarbeit (Alexander Lechner)

Die Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf eigene Veröffentlichungen wurde sich auf Social-Media Facebook und Instagram, und die eigene Homepage beschränkt. Mindestens wöchentlich wurden Spiri-Posts auf Social-Media veröffentlicht. Des Weiteren lag das Hauptaugenmerk auf der Unterstützung von externen Kampagnen, die Bewerbung von Veranstaltungen und Angeboten zur politischen Bildung. Zudem wurde Instagram zu einem Hauptkommunikationsmittel, neben den Mailverteilern, zur verbandsinternen Kommunikation. Die Homepage wurde hauptsächlich zur Veröffentlichung eigener Informationen genutzt. In der Pressearbeit waren die Vorstandsmitglieder ansprechbar. Besonders im Hinblick auf die 72 Stunden Aktion wurde die Netzwerkarbeit im Kontakt mit Pressevertretungen ausgebaut. In diesem Zuge konnte auch eine deutliche Steigerung der Präsenz verzeichnet werden. Eine Verbandszeitung „Prisma“ wurde dieses Jahr nicht herausgegeben.

Bewertung: Durch die Spiri-Posts wurden die Kanäle regelmäßig bespielt. Eine kampagnenartige Regelmäßigkeit konnte nicht gewährleistet werden. Die Kanäle Homepage, Facebook und Instagram passen zu unserer Zielgruppe.

Ausblick: Der Bereich Öffentlichkeitsarbeit muss weiterhin im Blick behalten und stetig weiterentwickelt werden. Eine geteilte Arbeit im Sinne eines gemeinsamen Redaktionsplans wird angestrebt. Die Verbandszeitschrift PRISMA wird zukünftig anlassbezogen, wie zur Dokumentation der 72 Stunden Aktion, herausgegeben werden.

2.1.3.3 Schule, Schulpolitik, Ganztagsschule (Alexander Lechner)

Das Engagement in den diözesanen Gremien (Runder Tisch Jugendarbeit und Schule, Runder Tisch Schüler*innenverbände und Schule, Kooperationsvereinbarungstreffen mit dem Schulwerk, Runder Tisch Ganztag…) war wieder besonders intensiv. Einerseits wird hier das Thema Tage der Orientierung behandelt. Es wurde eine Schulpolitische Strategie gemeinsam mit den Leitungen und Bildungsreferent*innen der Schüler*innenverbände erarbeitet. Selbstorganisierte und selbstverantwortete Jugendarbeit im Raum Schule, besonders im Hinblick auf Ganztagsschule, bleibt ein kritisches Thema.

Bewertung: Wir sind mit den Verantwortlichen im Referat Schule und Religionsunterricht sowie dem Schulwerk in stetem Kontakt und bedanken uns ganz herzlich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Das Arbeitsfeld Jugend(verbands)arbeit und Schule ist sehr wichtig, da mehrere Dimensionen in unseren Aufgabenbereich fallen. So dürfen hier immer wieder die Bedürfnisse der Selbstorganisierten Jugendarbeit betont werden und es kann anwaltschaftlich für die Interessen und Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen als Subjekt eingestanden werden.

Ausblick: Das Lernumfeld Schule verändert sich deutlich und große Themen stehen an. Die gemeinsame Vertretung hin zu Entscheider*innen bleibt eine Hauptaufgabe des BDKJ. Daher ist es wichtig eine gemeinsame Schulstrategie weiterzuentwickeln und falls nötig eine Beschlusslage herbeizuführen.

2.1.3.4 Entwicklungspolitische Arbeit (Teresa Jetschina)

In der entwicklungspolitischen Arbeit gab es im vergangenen Jahr keine Veränderungen. Nach wie vor sind der Kaffee- und Schokoladenparcours wichtige Angebote, die wieder von verschiedenen Gruppen und Schulen angefragt werden. Wir selber nutzen die Parcours auch für Veranstaltungen wie die Sternsingereröffnung oder die Eröffnung der Misereor Fastenaktion. Unser Referent für das Projekt „werde WELTfairÄNDERER!“ nimmt an den Treffen des Arbeitskreises Schöpfung bewahren des Bistums teil.

Bewertung: Im Bereich der entwicklungspolitischen Arbeit sind wir nach wie vor inhaltlich und methodisch gut aufgestellt.

Ausblick: Im Themenbereich der entwicklungspolitischen Arbeit sind für das anstehende Jahr keine neuen Projekte oder Aktivitäten geplant.

2.1.3.4.1 werde WELTfairÄNDERER (Teresa Jetschina)

Das Projekt „werde WELTfairÄNDERER!“, das von unserem Referenten Simon Fischer betreut wird, ist in unserer entwicklungspolitischen Arbeit einer der wichtigsten Bestandteile. Im vergangenen Jahr konnten an der Realschule Maria Stern Nördlingen, der Fachakademie für Sozialpädagogik Maria Stern Augsburg und am Marien-Gymnasium Kaufbeuren Projektwochen angeboten werden. Neben der Vorbereitung, Durchführung und

Nachbereitung der Projektwochen hat Simon Fischer am Netzwerktreffen der anderen Bistümer teilgenommen. Zum ersten Mal waren hier auch zwei Ehrenamtliche an dem Netzwerktreffen mit dabei. Nach einem längeren Prozess wurde der Name des Projektes angepasst, um alle Menschen anzusprechen: Jetzt WELTfairÄNDERN!. Dieser soll bei neuen Materialien verwendet werden. Die vorhandenen Materialien wie Banner o.ä. sollen aber genutzt werden. Simon Fischer hat das Projekt außerdem an der Tagung für Religionslehrkräfte vorgestellt.

Bewertung: Das Projekt läuft insgesamt gut und die Schulen freuen sich über das Angebot. Insgesamt muss aber festgehalten werden, dass es viel Kontaktarbeit benötigt, um eine Schule für das Projekt zu begeistern. Zudem ist die Suche nach ehrenamtlichen Teamer*innen, welche für die Durchführung benötigt werden, auch sehr zeitaufwendig.

Ausblick: Für dieses Jahr sind bereits zwei Projektwochen vereinbart:

- 13.-17. Mai am Gymnasium Wertingen
- 15.-19. Juli an der Fachakademie für Sozialpädagogik Augsburg

Hierfür gilt es erneut Werbung zu machen, damit wir genügen Teamer*innen für die Projektwochen finden. Zudem gilt es vor Ort Kontakte zu knüpfen, um weitere Partner für die Woche, z.B. für das Nachmittagsprogramm, gewinnen zu können. Für das Jahr 2024 werden außerdem noch bis zu zwei Schulen gesucht.

2.1.3.5 Freiwilliges Soziales Jahr (Teresa Jetschina)

Der BDKJ ist in Kooperation mit dem Caritasverband einer der Träger des FSJ in Bayern und somit auch im Bistum Augsburg. Die Organisation läuft in erster Linie über die BDKJ Landesstelle in München sowie über den Augsburger Caritasverband. Der BDKJ Augsburg übernimmt die Gremienarbeit in der AG Freiwilligendienste (Augsburg). An der BDKJ Diözesanstelle besteht eine FSJ-Stelle in Kooperation mit der PSG und der Fachstelle Talitha, eine weitere ist an der Diözesanstelle der KLJB angesiedelt. Diese Stelle konnte in diesem Jahr leider erneut nicht besetzt werden. Die Stelle für eine*n Freiwilligen im Sozialen Jahr ist mittlerweile fest in die BDKJ Diözesanstelle integriert.

Bewertung: Das FSJ in Trägerschaft des BDKJ kommt im Bistum Augsburg gut an – über 70 Freiwillige sind in Einrichtungen tätig. Hier möchten wir Petra Hiermeier vom

Caritasverband Augsburg für ihre hervorragende Arbeit danken. An der BDKJ Diözesanstelle in Kombination mit der PSG und Talitha arbeitet Jil Thein im Rahmen des FSJ – herzlichen Dank für das Engagement, die Kreativität und den Einsatz bei uns! Die Betreuung des FSJ an der BDKJ Diözesanstelle läuft aktuell im engen Austausch mit der PSG und Talitha und bietet somit eine abwechslungsreiche Stelle.

Ausblick: Das FSJ in Trägerschaft des BDKJ ist eine wertvolle Möglichkeit für junge Menschen, Arbeitsfelder für sich zu entdecken und Orientierung zu finden. Das FSJ bereichert den BDKJ, da immer wieder neue Ideen und frischer Wind in die Diözesanstelle hereingetragen wird. Daher sollte das Engagement in diesem Bereich unbedingt beibehalten und die Zusammenarbeit mit der PSG und Talitha fortgeführt werden. Insgesamt ist zu festzustellen, dass weniger junge Menschen einen Freiwilligendienst beginnen möchten. Um hier etwas flexibler zu werden, wird sich der BDKJ mit dieser Stelle zusätzlich auch als Stelle für den Bundesfreiwilligendienst anerkennen lassen.

2.1.4 Tage der Orientierung (Alexander Lechner)

Im Kalenderjahr 2023 konnten im Bereich der Tage der Orientierung (TdO) 19 Maßnahmen durchgeführt werden. Das gesamte Zuschussvolumen für das Jahr 2023 kann aufgrund der Haldenbildung zum Zeitpunkt der Berichtslegung nicht abschließend ermittelt werden. Aufgrund der fehlenden Zuschussmittel für Jugendbildungsmaßnahmen und der daraus resultierenden Haldenbildung, wurden deutliche Verluste gefahren.

Für die Ausbildung der Leiter*innen haben wir in Zusammenarbeit mit der Abteilung Schulpastoral, der J-GCL und dem Referat für schulbezogene Jugendarbeit des BJA eine Grundlagenschulung geplant. Diese Grundlagenschulung hat erfolgreich stattgefunden.

Auf Grundlage der Beratung durch den BDKJ DA wurde der Beschluss gefasst, dass der BDKJ auch weiterhin selbst Veranstalter von TdO bleiben wird, jedoch nicht als Gesamtorganisationsverantwortlicher für dieses Thema zur Verfügung stehen. Diese Verantwortlichkeit geht an die Abteilung Schule und Religionsunterricht (SchuleRU) zum 01. September 2024 über.

Bewertung: Die Ausrichtung und Förderung der Tage der Orientierung ist für uns als katholische Kirche eine große Chance, da sie aktiv von anderen Institutionen angefragt werden. Für die Jugendverbandsarbeit bietet das Thema die Chance

sich inhaltlich durch authentische Teamende aus den Verbänden zu präsentieren. Zudem sind Jugendleitungen aus den Verbänden Expert*innen für die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen und Methoden der Jugendverbandsarbeit. Der Prozess der Auflösung der Doppelstrukturen ist besonders im Hinblick auf den Bistumsweiten Prozess Priorisieren und Finanzieren ein wesentlicher Beitrag. Dieser benötigt jedoch Zeit. Dieses Vorhaben kann jedoch nur aufgrund der guten Zusammenarbeit zwischen BJA, SchuleRU und dem BDKJ gelingen.

Ausblick: Eine Grundlagenschulung wird wieder unter der Mitarbeit des BDKJ stattfinden. Hier sollen besonders die Jugendleitungen aus den Jugendverbänden als Zielgruppe angesprochen werden. Die Umstellung der Prozesse soll bis 01.09.2024 abgeschlossen sein.

2.1.5 BDKJ & Stiftung (Alexander Lechner)

Das Stiftungskuratorium besteht derzeit aus Thomas Ermisch (von der DV gewählt) und Alexander Lechner (für den BDKJ-Diözesanvorstand). Die Position der Delegation aus dem Stiftungszentrum ist derzeit unbesetzt.

Mit der Zinsausschüttung aus dem HH-Jahr 2023 wurden folgende Gruppierungen mit einer Summe von insgesamt € 6625,33 bezuschusst:

- KSJ Diözesanverband Augsburg
- Kolpingjugend Peißenberg
- Jugendstelle Weilheim-Schongau
- DPSG Stadtbergen
- BDKJ KV Neuburg-Schrobenhausen
- DPSG Marktoberdorf
- DPSG Landsberg
- Jugendstellen Augsburg und Schrobenhausen
- Jugendstelle Kaufbeuren
- Jugendstelle Kempten
- Aktionsgruppen der 72 Stunden Aktion

Der Stiftungsbeirat tagte im Berichtszeitraum einmal, das Kuratorium dreimal.

Bereits zum elften Mal fand die Blutspendeaktion im Pfarrsaal von St. Moritz in Augsburg statt. Ein großes Dankeschön geht hier an unsere Mitarbeitenden der Diözesanstelle für die

tatkräftige Mitarbeit. Ebenso ein herzliches Dankeschön an die Pfarrei St. Moritz, die uns die gesamten Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung stellten!
An dieser Stelle gilt es außerdem besonders „danke zu sagen allen ehren- und hauptberuflichen Mitarbeiter*innen für die vielen Kuchenspenden, der Bäckerei Laxgang, der Landmetzgerei Stocker für die Wurstwaren und der Käserei Reißler für die großzügige Unterstützung.
Mit der Adventskalenderaktion in Kooperation mit dem SkF schlossen wir das Kalenderjahr ab.

Bewertung: Die Stiftung ist eine sinnvolle Möglichkeit Jugendarbeit selbstständig, nachhaltig finanziell zu fördern und Bedarf daher weiterhin Engagement durch den Diözesanvorstand und aus der Diözesanversammlung. Insbesondere in der angespannten Zuschusssituation aus öffentlichen Mitteln ist der Ausbau der BDKJ Stiftung eine gute Möglichkeit eine eigene Finanzierungshilfe aufzubauen.

Ausblick: Die Veranstaltungen, die sich etabliert hat, wie die Blutspendeaktion ist auch für 2024 bereits gesetzt. Weitere Aktionen zur Förderung der Stiftung können jedoch nur mit ehrenamtlichem Engagement umgesetzt werden. Hierfür wird im besonderen eine konstruktive Mitarbeit durch den Stiftungsbeirat notwendig sein.

2.1.6 Geschlechtsspezifische Arbeit (Julia Spanier+Alexander Lechner)

Julia Spanier nahm auch im Jahr 2023 an den Treffen des Frauenforums im Bistum Augsburg teil. Es konnte endlich die neue Satzung und Geschäftsordnung verabschiedet werden und die Themen für die Arbeit des Frauenforums festgelegt werden.
Bei der zweiten Vollversammlung im Herbst 2023 konnte Julia Spanier leider nicht anwesend sein. In dieser Sitzung wurde die thematische Arbeit des Frauenforums festgelegt. Das Protokoll zu diesem Treffen liegt bis zur Abgabe des Rechenschaftsberichtes noch nicht vor.
Sophia Vogel (Fachstelle Mädchenpädagogik Talitha) ist aktuell Teil des Sprecherinnenteams.
Alexander Lechner ist innerhalb des Vorbereitungsteams der Landes-Männerkonferenz in der Vorbereitung der Tagung zum Thema Soldat*innenfragen aktiv. Zielsetzung ist eine Auseinandersetzung mit den Fragen rund um Wehrdienst und Pflichtdienst.

Bewertung: Die beiden Treffen des Frauenforums pro Jahr sollten vom BDKJ wahrgenommen werden, weil in diesem Gremium eine Chance zur Vernetzung und zum Austausch besteht. Die zeitlichen Ressourcen, die dafür aufzuwenden sind, sind überschaubar.

Die vergleichsweise geringe Aktivität im Thema Jungen und Männerarbeit ist angemessen. Die Veranstaltung ist in der derzeitigen politischen Lage sehr wichtig.

Ausblick: Die geschlechtsspezifische Arbeit wird weiterhin als Querschnittsaufgabe in den verschiedenen Gremien eingebracht.

2.1.7 Interreligiöser Dialog (Julia Spanier)

Julia Spanier war auch im vergangenen Jahr Mitglied des „Jungen Dialogs der Religionen“ Das Verknüpfungsorgan der organisierten Jugendarbeit der unterschiedlichen Religionen und Konfessionen erarbeitet Veranstaltungen, die vor allem im Raum Augsburg stattfinden. Aus zeitlichen Gründen konnte Julia Spanier allerdings an keinen Veranstaltungen teilnehmen und war lediglich Teil der Vorbereitungsgruppe.

Bewertung: Vernetzungen, Austausch, Kennenlernen und voneinander hören stehen weiterhin im Mittelpunkt der Arbeit des Jungen Dialogs der Religionen.

Die Teilnahme für die Jugendverbandler*innen ist nach wie vor schwierig, weil die Angebote räumlich auf die Stadt Augsburg begrenzt sind. Dennoch könnten die erarbeiteten Modelle auch regional vor Ort durchgeführt werden. Die zeitlichen Ressourcen für die Mitarbeit am Runden Tisch der Religionen sind nicht hoch. Da die römisch-katholischen Christ*innen aber durch KHG (Katholische Hochschulgemeinde) und zwei weitere Vertreter gegeben ist, ist eine Mitarbeit nicht zwingen notwendig.

Ausblick: Die Arbeit im Jungen Dialog der Religionen ist gewinnbringend und wird weitergeführt, sofern die zeitliche Kapazität es zulässt. In der Zeit bis zu den Pfingstferien 2024 sollen ein interreligiöser Filmabend und ein interreligiöser Rundgang (Synagoge, Mosche, evang./kath. Kirche) stattfinden.

2.1.8 Internationale Arbeit (Teresa Jetschina)

Die bereits 2022 gestarteten Planungen für ein Austauschprojekt mit der Gemeinde Ibillin in Israel konnten im vergangenen Jahr in die Tat umgesetzt werden. Das Austauschprojekt fand an zwei Wochen im vergangenen Jahr statt. Jeweils 12 Teilnehmende aus Deutschland und Israel trafen sich für jeweils eine Woche im April (in Israel) und im August (in Deutschland). Maike Straub (J-GCL) und Michael Rösch (KHG) waren als Referent*innen von deutscher Seite aus mit dabei. Während den Wochen stand der interkulturelle Austausch, das Kennenlernen des jeweils anderen Landes und das Thema Frieden im Mittelpunkt.
Für das Jahr 2024 wurde ein neuer Zuschussantrag bei „Connact“ für die Fortführung des Projektes gestellt.

Bewertung: Das Austauschprojekt wurden von allen Seiten als sehr gewinnbringend bewertet. Auch der Aufwand bei Durchführung und Vorbereitung war dem Austauschprojekt entsprechend gut vertretbar. Auch die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Gemeinde Ibillin war sehr zuverlässig.

Ausblick: Die Bewilligung des gestellten Zuschussantrages steht noch aus. Geplant ist, dass im Sommer 2024 ein neuer Austausch mit der Woche in Deutschland startet. Im Frühjahr/Ostern 2025 würde dann der Rückaustausch in Israel stattfinden. Die aktuelle Lage in Israel ermöglicht aktuell keinen Austausch bzw. eine Reise nach Israel. Hier muss entsprechend mit den Partnern in Israel gemeinsam abgesprochen werden, wie der Kontakt aufrecht gehalten werden kann. Trotz der Unsicherheit sind wir hier noch auf der Suche nach ehren- oder hauptamtlichen Referent*innen für den nächsten Austausch.

2.2 Jahresprogramm/Veranstaltungen

2.2.2 Sternsingeraktion (Florian Stadlmayr)

„Gemeinsam für unsere Erde in Amazonien und weltweit“ Unter diesem Leitwort stand die diesjährige Sternsingeraktion. Die Aktion Dreikönigssingen 2024 zeigt auf, vor welchen Herausforderungen Kinder und Jugendliche im Amazonas-Gebiet stehen. Dort bedrohen Brandrodung, Abholzung und die rücksichtslose Ausbeutung von Ressourcen ihre Existenz und ihre Heimat. Die Sternsinger-Partnerorganisation FUCAI hilft und soll durch die Spenden unterstützt werden. Gleichzeitig soll dieses Thema die Menschen auch bei uns sensibilisieren, wenn es um das Thema Umweltschutz geht.

In diesem Jahr durfte die Diözese Augsburg die Bundeseröffnung dieser Aktion ausrichten. Hierfür waren wir in der Pfarrei St. Lorenz Kempten zu Gast. Neben Bischof Dr. Bertram Meier durften wir BDKJ Bundespräses Domvikar Stefan Ottersbach und den Leiter des Kindermissionswerks Pfr. Dirk Bingener mit einer Vielzahl von Mitarbeitenden begrüßen. Rund 750 Sternsinger*innen kamen am 29. Dezember nach Kempten. Nach einem stimmungsvollen Eröffnungsgottesdienst gab es eine Prozession zum Rathaus, wo auf die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen ein Sternsinger*innen-Weihnachtsmarkt wartete. In vielen Workshops konnte man sich mit dem Aktionsthema vertraut machen. Von Seiten des BDKJ war der Vorstand und die FSJ-lerin mit drei Angeboten, sowie die KjG mit einem Stand vertreten. Den Abschluss fand die Bundeseröffnung mit der Staffelsternübergabe in der evangelischen Kirche St. Mang.
Die Sternsingeraktion und -eröffnung wird im Bistum Augsburg von der Abteilung Weltkirche und dem BJA (Ministrantenreferat) und dem BDKJ verantwortet.

Bewertung: Die Bundeseröffnung nahm deutlich mehr Zeit in Anspruch als eine diözesane Eröffnung. Dennoch hat sich die Arbeit gelohnt. Es gab sehr viel positives Feedback und am Tag der Bundeseröffnung nur strahlende und fröhliche Gesichter.

Ausblick: Nach einer durchweg positiven Reflexion der Aussendung in 2024 steht für das Jahr 2024 wieder eine diözesane Eröffnung an. Hierfür gab es noch kein Treffen. Von Seiten des BDKJ ist Florian Stadlmayr vertreten.

2.2.6 Jugendwerkwoche 2023 und 2024 (Julia Spanier)

Die Jugendwerkwoche 2023 fand unter dem Motto „Hängengeblieben is nix!? – Firmvorbereitung und dann?“ im Haus St. Ulrich statt. Es ist das große Treffen aller Personen, die im Bistum Augsburg im weiten Feld der Jugendarbeit eingesetzt werden. Das Thema scheint für die Mitarbeiter*innen ein wichtiges Arbeitsfeld zu sein, denn die Teilnahme an der Jugendwerkwoche war außerordentlich hoch. Beim Hauptvortrag durch Dr. Christian Hennecke wurde die Sakramentenvorbereitung in postsäkularer Gesellschaft beleuchtet. Die Workshops drehten sich um die Vorbereitung und die Zeit nach der Firmung. Auch in Jugendverbänden wird die Firmung zum Thema, dies wurde in den Workshops erfahrbar. Julia Spanier war im Vorbereitungsteam der Jugendwerkwoche.
Die Jugendwerkwoche 2024 wird sich rund um das Thema Inklusion drehen. Dabei wird der Blick nicht nur auf Menschen mit Behinderung gerichtet, sondern es werden Wege

gesucht, wie Kirche barrierefreier für alle Menschen werden kann. „Die Kirche ist offen für alle“ ist der Titel der Fortbildungsveranstaltung, die den jesuanische Blick auf den Menschen ins Zentrum stellen will. Florian Stadlmayr war Teil des Vorbereitungsteams. Die Verleihung des Bischof Simpert Preises ist eine feste Instanz im Rahmen der Jugendwerkwoche und wird gerne angenommen und besucht.

Bewertung: Vorbereitung auf die Firmung und die Zeit danach sind für ehrenamtliche und hauptamtliche Personen ein wichtiges Thema. Die hohe Teilnehmenden-zahl zeigte, dass dieses Aufgabenfeld eine hohe Relevanz hat. Durch die Expertise für junge Menschen wäre sowohl die Sakramentenvorbereitung, vor allem aber ein Angebot des Andockens nach der Firmvorbereitung eine Chance für Jugendverbände, die oftmals noch nicht im Blick ist.
Eine barrierefreiere Kirche und der Abbau von Strukturen, die Menschen ausschließen ist ein wichtiges Thema des BDKJ. Deshalb ist diese Wahl für die diesjährige Jugendwerkwoche explizit ein Thema der Jugendverbände. Es wäre wünschenswert, dass die Anregungen auch für die verbandliche Jugendarbeit gewinnbringend ist.

Ausblick: Auch bei der Jugendwerkwoche 2024 sind mit Florian Stadlmayr und Andrea Holz (CAJ) wieder zwei Personen aus der Jugendverbandsarbeit im Vorbereitungsteam. Die Durchführung der Jugendwerkwoche 2024 wird im Rechenschaftsbericht 2025 reflektiert. Als großes Fortbildungstreffen aller, die im Feld der Jugendarbeit im Bistum Augsburg tätig sind, hat die Jugendwerkwoche einen sehr hohen Stand. Die Präsenz des BDKJ in Vorbereitungsteam und bei der Durchführung soll beibehalten werden.

2.2.7 Bischof-Simpert-Preis (Teresa Jetschina)

Der Bischof-Simpert-Preis wird seit 1997 jährlich verliehen und honoriert gelungene eigenverantwortliche Projekte von Jugendgruppen zugunsten junger Menschen und stellt die Projekte und die Jugend(verbands)arbeit einer breiten Öffentlichkeit vor. Zudem sollen die Projekte auch Inspiration für Multiplikator*innen der Jugendarbeit bieten.
In diesem Jahr wird der Bischof-Simpert-Preis zum 27. Mal im Rahmen der Jugendwerkwoche verliehen. Auch in diesem Jahr werden der Innovationspreis (seit 2014) von Josef Karg und der Spirituelle Sonderpreis, von unserem Verbändereferenten Dominik Zitzler, verliehen. Neben diesen beiden Stiftern setzt sich die Jury in diesem Jahr aus

folgenden Personen zusammen: Isolde Rieger (KJW), Katja Ölberger (Jugendbeauftragte des Bezirks Schwaben), 20 Projekte eingereicht.
Das Katholische Jugendwerk (KJW) hat im vergangenen Herbst eine Auflösung beschlossen. Die Finanzierung des Bischof-Simpert-Preises ist durch einen zweckgebundenen Zuschuss an den BDKJ in der Diözese Augsburg e.V. ca. für die nächsten drei Jahre gesichert.

Bewertung: Wir freuen uns nach wie vor auch für das Jahr 2023 diese Preise für Projekte der Jugendarbeit verleihen zu dürfen.

Ausblick: Natürlich wird es die drei Preise auch für das Jahr 2024 geben. Hier gilt es regelmäßig an die Einreichung toller Projekte der Jugend(verbands)arbeit zu erinnern und zu motivieren.
In den nun kommenden drei Jahren muss nach einer neuen Finanzierungsmöglichkeit für den Bischof-Simpert-Preis gesucht werden.

2.2.9 Gemeinsamer Studientag mit BJA (Teresa Jetschina und Julia Spanier)

Zunächst musste der angesetzte Studientag im Juni 2023 verschoben werden, am 5. Dezember 2023 drehte sich im Showroom "KI in der Produktion" der Universität Augsburg alles um Künstliche Intelligenz. Forschungsschwerpunkte, Möglichkeiten, Chancen und Grenzen von künstlicher Intelligenz wurden vorgestellt und dann von Fr. Prof. Kerstin Schlögl-Flierl aus moraltheologischer und ethischer Perspektive betrachtet.
Die Vernetzung der Mitarbeiter*innen von BJA und BDKJ geschah an diesem Studientag durch den Austausch, das gemeinsame Mittagessen und durch Impulsfragen während der Vorträge

Bewertung: Die Teilnahme am gemeinsamen Studientag war sehr hoch. Das Thema ist nicht das alltägliche Arbeitsfeld, aber ein interessanter Blick in unsere Gesellschaft und die technischen Entwicklungen. Kosten und zeitlicher Aufwand für den Studientag halten sich in Grenzen, der Gewinn für die Zusammenarbeit unter den Referent*innen, Jugendstellen und Fachstellen ist hoch.

Ausblick: Studientage für die Mitarbeiter*innen von BJA und BDKJ sollen weiterhin ein fester Bestandteil des Jahresprogramms sein.

2.2.11 Werkwoche für pastorale Berufseinsteiger*innen (Julia Spanier)

Tobias Wolf (Diözesanjugendpfarrer), Lisa Vogg (Leitung Katholische Jugendstelle Augsburg) und Julia Spanier haben die Werkwoche für pastorale Berufseinsteiger*innen gemeinsam erarbeitet und zusammen mit Referent*innen durchgeführt. Im Haus Paulus in Leitershofen fand von Dienstag bis Freitagmittag der Kurs statt, den die Ausbildung der pastoralen Berufsgruppen vorsieht. Inhalte waren u.a. die Auseinandersetzung mit den Jugendpastoralen Leitlinien, das Kennenlernen der Fachstellen von BJA und BDKJ und der Jugendverbände im BDKJ und den damit verbundenen Räumlichkeiten, ein Besuch im Café Schülertreff, das Kennenlernen einer Jugendstelle und der Kirche Heilig Kreuz, zu Zuschüssen und in Versicherungsfragen. Auch unterschiedliche Möglichkeiten für Jugendliche den Glauben zu leben wurden thematisiert und erlebbar gemacht. Aufgrund einer Umstellung im Ausbildungsplan fand der Kurs für unterschiedliche Jahrgänge sowohl im Mai, als auch im Oktober 2023 statt. Im zweiten Kurs wurde der Blick zudem auf entwicklungspolitische Fragen und auf den Umgang mit „schwierigen Jugendlichen“ gerichtet.

Bewertung: Die Ausbildung für pastorale Mitarbeiter*innen sieht den Kurs vor, der eine Chance für die verbandliche Jugendarbeit in unserem Bistum ist. Oftmals hatten die Personen in den pastoralen Ausbildungen bisher keinen Kontakt mit Jugendverbänden. Der Kurs vermittelt zumindest einen kleinen Einblick und bietet Kontaktmöglichkeiten zu den Stellen und Bildungsreferent*innen der Jugendverbände im BDKJ. Die gute Zusammenarbeit von BDKJ und BJA konnte durch die Erarbeitung und Durchführung des Kurses gezeigt werden.

Ausblick: Im Herbst 2024 ist der nächste Kurs angesetzt und soll, wiederum mit kleinen Überarbeitungen, durchgeführt werden.

2.2.12 Werkwoche für Ordensleute (Julia Spanier)

Im Jahr 2023 fand keine Werkwoche für Ordensleute statt.

Bewertung: /

Ausblick: Eine erneute Anfrage zur Übernahme der Einheit wird geprüft werden. Für 2024 hat es allerdings noch keine Anfrage gegeben. Zuständig ist Florian Stadlmayr.

3 Eigene Organe

3.1 Diözesanvorstand (Florian Stadlmayr)

Der Diözesanvorstand besteht aus Teresa Jetschina, Alexander Lechner, Julia Spanier (geistliche Leiterin) und Florian Stadlmayr (Präses). Neben der Bearbeitung der jeweiligen Aufgabenfelder laut Geschäftsverteilungsplan werden immer wieder aktuelle Impulse aus Gesellschaft, Politik und Kirche in die Arbeit aufgenommen. Durch eine Vielzahl an großen Bundeseröffnungen wurde viel Zeit investiert. Auch nahmen wir an verschiedenen Veranstaltungen im Rahmen des Ulrichsjubiläums teil. Aktuell sind wir neben der Vielzahl kleiner Projekte mit zwei großen Projekten beschäftigt: die 72 Std. Aktion und der Prozess „Finanzieren und Priorisieren“. Bei zweitem Sehen wir uns als Sprachrohr der Verbände, um das bestmögliche für die verbandliche Jugendarbeit zu erreichen. Unsere Ideen und Vorschläge werden über die Verbändekonferenz an die diözesane Steuerungsgruppe weitergeleitet.

Bewertung: Ein gutes Jahr liegt hinter uns. Ich möchte dem Vorstand von Herzen für ihren unermüdlichen Einsatz danken! Wir wollen weiter für alle Kolleg*innen und ehrenamtlich Engagierten da sein.

Ausblick: Da turnusgemäß Neuwahlen anstehen und Julia Spanier, sowie Teresa Jetschina nicht mehr kandidieren, werden wir uns zum September neu organisieren dürfen.

3.2 Diözesanversammlung (Alexander Lechner)

Im Jahr 2023 fanden zwei Diözesanversammlungen statt. Beide hatten den Verbandsentwicklungsprozess als Schwerpunkte. In der März Diözesanversammlung konnten wir mit Bischof Bertram an der Zukunftsfähigkeit der Jugendverbandsarbeit im Bistum Augsburg arbeiten und die Bedürfnisse von jungen Menschen kommunizieren. Dabei wurden zwei Anträge zur Kirchenpolitik beschlossen. In der außerplanmäßigen Diözesanversammlung im Juni wurde konkret an dem Antrag zur Veränderung der Strukturen des BDKJ Diözesanverbands gearbeitet.

Bewertung: Die beiden Diözesanversammlungen konnten als wirksame Werkstätten der Demokratie verstanden werden. Zudem konnte der BDKJ als wertvoller Ort der Interessensvertretung wahrgenommen werden.

Ausblick: Die anstehende Diözesanversammlung wird wieder in Präsenz geplant.

3.3 Diözesanausschuss (Alexander Lechner)

Der Diözesanausschuss ist das zweithöchste beschlussfassende Gremium des BDKJ-Diözesanverbandes und nimmt unter dem Jahr die Aufgaben der Diözesanversammlung wahr. Im Berichtszeitraum hat der Diözesanausschuss fünfmal getagt. Folgende Themen wurden neben dem regelmäßigen Austausch zum Bericht des Diözesanvorstandes, unter anderem, behandelt: Arbeitsweise des DA, Vorbereitung und Umsetzung der Ergebnisse aus dem Verbandsentwicklungsprozess, der Prozess des Bistums „Priorisieren und Finanzieren“, Zukunft der Tage der Orientierung, Verbandsspiritualität, Kirchenpolitische Strategie und die 72h-Aktion.

Gewählte Mitglieder des Diözesanausschusses sind aktuell:

Christian Wüst (KV Donau-Ries), Susanne Keil (KV-Ostallgäu), Julia Pölöskei (KV Dillingen), Raphael Heinze (KLJB), Sophia Kastl (PSG), Veronika Wenderlein (PSG).

Bewertung: Die Arbeit im Diözesanausschuss war für den Diözesanvorstand gewinnbringend und richtungsweisend. Es konnten einerseits inhaltliche Themen auf breiter Basis diskutiert und bindende Beschlüsse gefasst werden. Durch die kleinere Zusammensetzung war ein verbindliches und intensives Arbeiten miteinander möglich.

Ausblick: Durch die Ordnungsänderung soll der Diözesanausschuss zukünftig mit weniger Personen besetzt werden.

3.4 BDKJ e.V. (Alexander Lechner)

Der BDKJ e.V. ist der Rechtsträger des BDKJ in der Diözese Augsburg. Er trägt Verantwortung für die Verwendung aller Finanzen. Die Mitglieder des Diözesanausschusses sind auf die Dauer ihrer Amtszeit geborene Vereinsmitglieder. Hinzugewählte Mitglieder sind nur noch Heike Müller und Tobias Wolf.

Erster Vorsitzender ist Alexander Lechner. Eva-Maria Konrad wurde zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. In der Mitgliederversammlung wurde zudem der Rechenschaftsbericht des Vorstands und die Jahresrechnung 2022 entgegengenommen. Es wurden in der Geschäftsführung mehrere Prozesse umgestellt und die Umsetzung der neuen Zeichnungsrichtlinie erweist sich als praktikabel.

Bewertung: Die Arbeit im e.V. und innerhalb des e.V. Vorstands war sehr vertrauensvoll und gewinnbringend.

Ausblick: Durch die Satzungsänderung und Ordnungsänderung auf der DV soll der e.V. zukünftig durch die Diözesanversammlung gewählt werden. Die Umsetzung wird aufgrund von Genehmigungsprozessen noch etwas Zeit benötigen.

3.4.1. Zuschüsse (Mathias Gleich)

Im Bereich Zuschüsse gab es im Jahr 2023 personelle Veränderungen. Nach Abwesenheit im Herbst 2023 beendete Christa Winter zum 31.12.2023 ihre Tätigkeit in der BDKJ-Diözesanstelle und trat in den wohlverdienten Ruhestand ein. An dieser Stelle nochmal: Herzlichen Dank für deinen jahrelangen Einsatz für die Jugendarbeit!

Seit dem 01.01.2024 liegt der Zuschussbereich in der BDKJ-Diözesanstelle in den Händen von zwei Mitarbeiterinnen. Andrea Pfaffenzeller kümmert sich um die Sachbearbeitung von Zuschüssen im Bereich JBM und TdO und Monika Schwarzenbacher bearbeitet den Zuschussbereich AEJ. Die Aufteilung auf zwei Stellen macht eine Stellvertreter*innenregelung möglich.

Der BDKJ DV Augsburg rief im Jahr 2023 Zuschüsse von verschiedenen Institutionen ab. Im Folgenden ist eine Übersicht dazu:

<u>Zuschüsse der Bischöflichen Finanzkammer (BFK)</u>

Die Bezuschussung der Sachkosten des BDKJ und seiner Jugendverbände für die Jahre 2023/2024 wurde im Rahmen des Doppelhaushalts 2023/2024 verhandelt und festgelegt.

Für das Jahr 2023 erhielt der BDKJ DV Augsburg von der BFK-Zuschüsse in Höhe von 174.000,00€.

Dieser beinhaltete: 90.000,00€ für die Jugendverbände DPSG, J-GCL, KJG, KLJB, KSJ und PSG,

21.600,00€ für die BDKJ-Diözesanstelle,
8.400,00€ für die BDKJ Kreis- und Stadtverbände,
7.000,00€ für die Fachstelle Manresa,
7.000,00€ für Fachstelle Talitha,
und 40.000,00€ für die 72 Stunden Aktion.

Die Personalkosten wurden, wie gewohnt, vollumfänglich von der Diözese Augsburg übernommen. Dafür möchten wir uns herzlich bei den verantwortlichen Ermöglichern bedanken!

Zuschüsse der BDKJ-Landesstelle

Die BDKJ-Landesstelle verwaltet Fördermittel des BJR. Der BDKJ DV Augsburg nimmt diese in Form von JBM und AEJ-Zuschüssen in Anspruch.

Im Zuschussbereich AEJ wurden im Jahr 2023 für 83 Veranstaltungen mit 5536 Teilnehmer*innentagen 148.248,05€ beantragt und 132.880,00€ an Zuschüssen bewilligt.

Im Zuschussbereich JBM wurden im Jahr 2023 für 44 Veranstaltungen mit 9565 Teilnehmer*innentagen 200.162,35€ beantragt und 121.927,00€ an Zuschüssen bewilligt.

Bei diesen Zahlen ist zu beachten, dass es sich um vorläufige Zahlen handelt, da aufgrund von Personalengpässen in der BDKJ-Landesstelle zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht alle Zuschussanträge aus dem Jahr 2023 bearbeitet worden sind.

Zuschüsse des Bayerischen Jugendrings (BJR)

Mittel für die Projektwochen „werde WELTfairÄNDERER!“ wurden im Rahmen des Fachprogramms Schulbezogene Jugendarbeit des BJR beantragt und bewilligt.

Zum aktuellen Zeitpunkt wurden die beantragten und bewilligten Mittel in Höhe von 9.556,19€ jedoch noch nicht überwiesen.

Zuschüsse des Bezirksjugendring Schwaben (BezJr)

Aus Mitteln des BezJr erhielt der BDKJ DV Augsburg im Jahr 2023 5.900,00€ als Grundförderung (sog. ZPL-Mittel).

Bewertung: Die Zuschussbearbeitung im Bereich JBM stellte im Jahr 2023 eine Herausforderung dar. Durch die personellen Engpässe bei der BDKJ-Landesstelle und der mittjährigen rückwirkenden Änderung der Zuschussrichtlinien war eine große Flexibilität und umfangreiche Beratung von Antragsteller*innen notwendig.

Ausblick: Der Doppelhaushalt 2025/2026 wird vor dem Hintergrund einer Sparvorgabe verhandelt und beschlossen werden. Entsprechend ist noch nicht absehbar, in welchem Umfang dies den Zuschuss der BFK für die Jahre 2025 und 2026 beeinflussen wird.

Die Jugendverbändekonferenz (JVK) hat am 17.01.2024 hat den

Verteilungsschlüssel des Zuschusses der BFK für die Jugendverbände zum kommenden Doppelhaushalt 2025/2026 geändert. Der Anteil der Kategorie Sockelbetrag wurde um 5% erhöht, dafür wurde der Anteil der Kategorie Mitglieder um 5% verringert. In der Kategorie Teilnehmer*innentage werden nun AEJ und JBM-Maßnahmen berücksichtigt.

3.4.2. Finanzen (Mathias Gleich)

Die Aufgabe der Buchhaltung wurde am 01.04.2023 neu vergeben und die Position der Geschäftsführung wurde ab dem 01.06.2023 neu besetzt. Seitdem wurden einige Prozesse im Bereich Finanzen entwickelt, angepasst und erweitert.
Es wurde eine Zeichnungsrichtlinie entwickelt und etabliert, durch die das 4-Augen-Prinzip gesichert wird. Zudem wurde angebahnt, die Anzahl der Girokonten auf 1 Konto zu reduzieren, um Übersichtlichkeit und Controlling zu ermöglichen. Im Bereich der Buchhaltung wurde die damit betraute Mitarbeiterin geschult und ein neuer Kontenrahmen wurde entwickelt. Anhand dieses Kontenrahmens kann in der Buchhaltung ab 2024 nach ideellem Bereich, Zweckbetrieb und wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb differenziert werden, um Sicherheit beim Thema Umsatzsteuer zu haben.

Bewertung: Im Bereich Finanzen gab und gibt es Prozesse, die im Laufe von Jahrzehnten historisch entstanden und gewachsen sind. Der Wechsel in der Geschäftsführung ermöglichte und führte zu einer Überprüfung und Anpassung vieler Prozesse im Bereich Finanzen. Aufgrund dieser Entwicklungen gab es im Jahr 2023 im Bereich Finanzen wenig Routine.

Ausblick: In den Jahren 2024 und 2025 werden sich die angestoßenen Entwicklungen im Finanzbereich verstetigen und die Arbeit dadurch routinierter und transparenter werden.
Zum Doppelhaushalt 2025/2026 müssen bistumsweit 75 Millionen Euro eingespart werden. Die Steuerungsgruppe Finanzieren und Priorisieren des Bistum Augsburg soll diesen Sparprozess begleiten und gestalten. Die Einsparungen werden auch uns als BDKJ DV Augsburg betreffen. Inwieweit das der Fall ist, ist jedoch noch unklar.

3.5 Jugendverbandskonferenz (Alexander Lechner)

Die Jugendverbandskonferenz (JVK) tagte im abgelaufenen Arbeitsjahr zwei Mal. In diesem Gremium haben alle Jugendverbände auf Diözesanebene unabhängig von ihrer Größe die gleiche Stimmenanzahl. Das Präsidium bilden Susanne Hummel (KSJ) und Raphael Heinze (KLJB). Auf der Konferenz haben die Mitgliedsverbände die Möglichkeit, sich über Inhalte auszutauschen, die für sie wichtig sind, und beispielsweise Kreis- und Stadtverbände wenig bis gar nicht betreffen. Innerhalb der letzten Sitzung wurde der neue Verteilungsschlüssel für die Mittel der Bischöflichen Finanzkammer auf die Jugendverbände für den nächsten Doppelhaushalt 2025/2026 beschlossen. Des Weiteren wurde für die Vorstände und Leitungen der Jugendverbände ein Fachaufsichtsabend angeboten.

Bewertung: Die Sitzungen der JVK fanden im Berichtszeitraum hybrid und digital statt. Die Arbeit war stets zielführend und in einem gemeinschaftsstiftenden Rahmen gestaltet. Die Moderation, Protokoll und Themensetzung wurden vom Präsidium in Zusammenarbeit mit dem Vorstand gestaltet.

Ausblick: Die JVK war, ist und bleibt ein wichtiges Gremium der Vernetzung der Jugendverbände. Zukünftig soll der Austauschfaktor wieder mehr in den Blick genommen werden. Für den BDKJ bietet es die Möglichkeit, die Interessenslagen und Bedürfnisse der Jugendverbände in einem geschützten Rahmen zu erfahren und zu besprechen.

3.6 Konferenz der Kreis- und Stadtverbände (Teresa Jetschina)

Die Diözesankonferenz der Kreis- und Stadtverbände (Diko) hat sich im Berichtszeitraum dreimal getroffen. Eine Sitzung fand vor und während der Diözesanversammlung statt, um die Stimmverteilung abzusprechen und den Haushalt des Vorjahres zu beschließen.

Die Diko beschließt über Fragen, die ausschließlich das Verhältnis der Kreis- und Stadtverbände untereinander betrifft, ermöglicht Erfahrungsaustausch und berät die Diözesanversammlung und den Diözesanvorstand. Vanessa Obermeier und Markus Geßler bilden das Diko-Präsidium.

Der Verbandsentwicklungsprozess war auch in der Diko ein wichtiges Thema. Bei der Diko im Mai wurde intensiv darüber beraten, ob die Kreis-/Stadtverbände weiter bestehen bleiben sollen und in welcher Form, was die Kreis-/Stadtverbände ausmacht und was sie brauche, um gut arbeiten zu können. Die Ergebnisse sind bei der außerplanmäßigen Diözesanversammlung in den Verbandsentwicklungsprozess eingeflossen.

Im Herbst wurde zudem über die 72-Stunden-Aktion gesprochen und die Entscheidung getroffen, dass die jeweils zur Verfügung stehenden Projektgelder 2024 in die KoKreise investiert werden.

Bewertung: Für den Diözesanverband ist die Diko ein wichtiges Gremium um den Austausch unter den Kreis- und Stadtverbänden und zu uns als Diözesanebene zu ermöglichen, über die aktuelle Situation zu berichte und einen tieferen Einblick in die Diözesanebene und überregionale Themen zu bekommen. Gerade der Verbandsentwicklungsprozess hat hier noch einmal die Zusammenarbeit und die Kommunikation innerhalb der Diko gestärkt. Die Beschlussfassung über den Haushalt im März während der Diözesanversammlung hat sich bewährt, damit der Haushalt gut abgeschlossen werden kann.

Ausblick: Bei den regelmäßigen Treffen wird im kommenden Jahr natürlich immer die Möglichkeit des Austausches gegeben sein. Die Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem Verbandsentwicklungsprozess müssen für die Weiterarbeit im Hinterkopf behalten werden. Gleichzeitig gilt es immer wieder zu reflektieren für was die Kreis- und Stadtverbände da sind und wo ihre Stärken liegen.

3.7 Wahlausschuss (Florian Stadlmayr)

Der Wahlausschuss besteht aktuell aus: Susanne Keil, Vanessa Obermeier, Raphael Heinze, Maximilian Welser und Florian Stadlmayr (BDKJ Vorstand). Er bereite nach wie vor die Wahlen im Vorfeld der nun anstehenden Diözesanversammlung vor. Hierzu zählten vor allem die Wahlausschreibung und der fristgerechte Versand diese Unterlagen. Die Absprachen hierzu fanden per Messenger und Videokonferenz statt. Die Wahlleitung bei der vergangenen und nun anstehenden Wahl sind natürlich ebenfalls Aufgabe des Wahlausschusses.

Bewertung: Der Wahlausschuss arbeitet effektiv und aufgabenorientiert. Absprachen und Aufgabenverteilung funktionieren reibungslos. Herzlichen Dank für das Engagement!

Ausblick: Auf der nun anstehenden Diözesanversammlung stehen verschiedene Neuwahlen des Vorstands und der Gremien an. Beim Wahlausschuss steht in diesem Jahr keine Neuwahl an.

3.8 Satzungsausschuss (Teresa Jetschina)

Der Satzungsausschuss besteht aktuell aus Vanessa Obermeier, Eva Maria Konrad, Markus Geßler und Simon Steinmayer. Er wird aus dem Diözesanvorstand von Teresa Jetschina begleitet.

Der Satzungsausschuss hat sich im vergangenen Jahr drei Mal digital und einmal in Präsenz für eine Klausur getroffen. Insgesamt sind nun sechs Kreis-/Stadtordnungen genehmigt. Eine Ordnung muss noch geprüft werden. Drei Kreis-/Stadtverbände sind in der Beratung und können ihre Satzungen hoffentlich im laufenden Jahr abstimmen.

Bei der Klausur im Herbst hat der Satzungsausschuss den Antrag der außerplanmäßigen Diözesanversammlung bearbeitet und einen entsprechenden Vorschlag an den Diözesanvorstand gerichtet. Hierbei wurden auch Vorschläge für die Satzung des BDKJ in der Diözese Augsburg e.V. gemacht.

Bewertung: Der Satzungsausschuss hat im Berichtszeitraum gut und intensiv gearbeitet. Die Genehmigung der weiteren Ordnungen konnte zuverlässig erfolgen. Die Verzögerungen in der Beschließung der Kreis-/Stadtverbandsordnungen gestalten sich etwas zäh.

Ausblick: Der Satzungsausschuss steht weiterhin jederzeit für Beratungsanfragen bereit und ist den Kreis-/Stadtverbänden gerne bei der Erarbeitung ihrer Kreis-/Stadtordnung behilflich. Hier ist es nun wichtig, den Kreis-/Stadtverbänden bei einer zeitnahen Umsetzung der ausstehenden Satzungsänderung gut zur Seite zu stehen.

4 Innerverbandliche Kooperation

4.3 BDKJ-Landesarbeitsgemeinschaft Bayern (Alexander Lechner)

Durch die Teilnahme an den Landesversammlungen, den Landesausschusssitzungen, der Diözesanverbändekonferenz und der Konferenz für katholische Jugendarbeit war der BDKJ-Diözesanvorstand mit dem gewählten Delegierten Michael Säckl in allen beschlussfassenden Gremien des BDKJ Bayern aktiv beteiligt. Zudem hat Raphael Heinze aus dem Diözesanausschuss die zusätzliche Stimme auf dem Landesausschuss im Herbst 2023 wahrgenommen. Alexander Lechner weiterhin in den erweiterten Landesvorstand gewählt und ist in der AG Landtagswahl aktiv.

Die im Berichtszeitraum behandelten Themen waren die kirchenpolitische Verortung „Auf dem Synodalen Weg nicht stehenbleiben!“, die jugendpolitische Positionierung gegen

Rechtsextremismus und die Durchführung der Kampagne zur Wahlalterabsenkung „Yes Youth Can“ in einer AG.
Das maßgebliche Thema war und ist weiterhin die Finanzierung und bedarfsgerechte Ausstattung der Jugend(verbands)arbeit, insbesondere die Kontingentbewirtschaftung innerhalb des BDKJ Bayern.
Über den BDKJ Bayern ist die katholische Jugendverbandsarbeit im Bayerischen Jugendring in vielen wichtigen Gremien (z. B. dem BJR-Vorstand und Vollversammlung) vertreten. Das ermöglicht uns Kontakte zur Politik zu bekommen, aber auch an wichtigen Entscheidungen innerhalb des Jugendrings zu partizipieren.
Wie oben bereits beschrieben, wurde eine Haldenbildung der JBM Mittel durch den Landesvorstand beschlossen.

Bewertung: Wir bewerten die Vertretungsarbeit beim BDKJ Bayern als wichtig und gewinnbringend. Die kollegiale Zusammenarbeit mit den bayerischen BDKJ-Diözesanverbänden und Aktivität im Landesvorstand ist wichtig und bietet einen großen Mehrwert. Der Einsatz auf Landesebene bietet besonders jugendpolitisch Gelegenheiten zur Lobbyarbeit.

Ausblick: Wir werden uns in Zukunft weiter nach Kräften engagieren, um den BDKJ Bayern aktiv mitzugestalten. Die Perspektive der BDKJ Diözesanverbände und Zuschussendabnehmerorganisationen im Blick zu behalten ist hierbei eine große Chance.

4.3.5.2 Jugendamtsleiterkonferenz (Florian Stadlmayr)

Die Jugendamtsleiterkonferenz tagt zweimal im Jahr. Beim Herbstreffen ging es am Vormittag um einen kollegialen Austausch, der von allen sehr positiv wahrgenommen wurde. In der Frühjahrsversammlung gab es einen Studienteil mit Prof. Michael Lechner über die Geschichte der verbandlichen Jugendarbeit, sowie einen Ausblick bzw. Überlegungen über die verbandliche Jugendarbeit in der Zukunft.

Bewertung: Die Treffen sind für die Vernetzung und den Austausch sehr wichtig. Maria-Theresia Kölbl (BDKJ Landesstelle) bereitet die Konferenz vor und leitet sie kompetent und engagiert, dafür ein herzliches Dankeschön.

Ausblick: Die nächsten Treffen finden am 14. November in Nürnberg und vom 21.-22. Januar 2025 in Augsburg statt.

4.4 BDKJ Bundesverband (Teresa Jetschina)

Im Mai 2023 fand die jährliche Hauptversammlung statt. Hier fanden Wahlen für den Bundesvorstand statt und Gregor Podschun (Bundesvorsitzender) und Stefan Ottersbach (Bundespräses) wurden in ihren Ämtern bestätigt. Neben den (Nach-)Besetzungen verschiedener Gremien standen insgesamt 19 Anträge auf der Tagesordnung. U.a. wurden inhaltliche Anträge zu den Themen „Zukunftsfähige Gesellschaft“ und „Frieden nachhaltig stärken“ beschlossen. Thema der Hauptversammlung war auch die „Aufarbeitung sexualisierter Gewalt in den Jugendverbänden und den Strukturen des BDKJ“. Eine Kommission hat zu dem Thema gearbeitet und ihre Ergebnisse vorgestellt. Hierzu zählt auch die Vorstudie, die am 26.01.2023 veröffentlicht wurde. Für die Durchführung der geplanten Studie selbst ist die Finanzierung noch nicht geklärt.

Der BDKJ Vorstand nimmt außerdem an den verschiedenen digitalen Vernetzungsrunden zu Themen wie Jugendpolitik, Kirchenpolitik oder Klimaneutralität teil.

An der Bundesfrauenkonferenz 2023 konnte Julia Spanier aus zeitlichen Gründen nicht teilnehmen. Der Kontakt mit der Referentin der Bundesebene und auch zum Bundesfrauenpräsidium wurde aber gehalten und es konnten thematische Nachfragen geklärt werden.

Die Teilnahme an der Bundeskonferenz der Diözesanverbände im November 2023 im Haus Altenberg schloss Julia Spanier an die afj-Tagung an. Es wurde viel reflektiert, unter anderem zum Thema der Evangelisierung und zur Zukunft der Jugendverbandsarbeit, zur Aufarbeitung sexualisierter Gewalt und zur Beteiligung des BDKJ an der internationalen Ministrant*innenwallfahrt im Sommer 2024 nach Rom. Informationen zur Aktion Dreikönigssingen, zur Europawahl und zur 72-h-Aktion waren ebenfalls Tagesordnungspunkte. Das Bundesfrauenpräsidium stellte die bisherige Arbeit vor und stellte das weitere Vorgehen vor.

Die geistliche Verbandsleitung nahm an den kirchenpolitischen Vernetzungsrunden teil.

Bewertung: Die Teilnahme an den Gremien des Bundesverbandes ist nach wie vor wichtig. Mit den digitalen Vernetzungsrunden wurde ein neues Format geschaffen, dass eine enge und gute Vernetzung mit der Bundesebene und den anderen Diözesanverbänden ermöglicht.

Die bundesweite Vernetzung zur geschlechterpolitischen Arbeit ist interessant und gewinnbringend, da um die Antworten auf aktuelle Fragen, wie z.B. den Umgang mit Paragraf 218, zur Regelung des Schwangerschaftsabbruchs,

gemeinsam gerungen wird. Es erscheint sinnvoll, dass bei einem nächsten Treffen darüber gesprochen wird, was Feminismus für die FINTA-Personen (Abkürzung für Frauen, Inter-, non-binäre, Trans- und A-Gender-Personen) bedeutet. Es ist davon auszugehen, dass die Antworten vielfältig sein werden. Die Diskussionen auf der Bundeskonferenz waren sehr zielführend und die Rückmeldungen an die Arbeitskreise, Fachreferent*innen und an den Bundesvorstand für die Weiterarbeit wichtig. Es ist zu hoffen, dass die Gespräch sich in der Arbeit der Personen, die eine Rückmeldung erbeten haben, niederschlagen. Durch die gute Absprache zwischen BDKJ und BJA vor der Bundeskonferenz, konnte die Augsburger Perspektive gut eingebracht werden. Die Absprache war nötig, da besprochene Themen nicht immer im Aufgabenfeld des BDKJ liegen.

Ob eine Teilnahme an Vernetzungsrunden immer sinnvoll und gewinnbringend ist, kann vorab leider nicht abgesehen werden. Die Chance, selbst Themen einbringen zu können ist allerdings ein Gewinn und auch der Austausch auf Bundesebene ist wichtig.

Ausblick: Bei der BDKJ Hauptversammlung 2024 stehen wieder Vorstandswahlen an und die Positionen der Bundesvorsitzenden hauptamtlich sowie ehrenamtlich stehen zur Wahl.

Julia Spanier wird an der Bundesfrauenkonferenz 2024 in Frankfurt teilnehmen. Die Teilnahme an der Bundeskonferenz wird nicht in Frage gestellt. Je nach Tagungsort kann die Person, die an der afj-Tagung (Arbeitsstelle für Jugendseelsorge) teilnimmt, die Bundeskonferenz wahrnehmen. Dies spart personelle und finanzielle Ressourcen, weil die oftmals weite Anreise nur einmal geleistet werden muss. Je nach zeitlicher Möglichkeit und thematischer Ausrichtung wird an den bundesweiten Vernetzungstreffen teilgenommen.

4.4.5. Arbeitsstelle für Jugendseelsorge (afj) (Julia Spanier)

Die „Jahreskonferenz Jugendseelsorge“ der afj (Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz), an der alle Jugendamtsleiter, Diözesanjugendpfarrer und je nach Struktur die BDKJ-Präsides, die geistlichen Verbandsleitungen des BDKJ und seiner Mitgliedsverbände, der Jugendbischof sowie weitere geladene Gäste aus dem Bereich der

katholischen Jugendarbeit in Deutschland teilnehmen, fand im November 2023 im Haus Altenberg (Erzbistum Köln) zum Thema „Step by Step: Sozial-Ökologische Transformation in der Jugendpastoral“ statt.
Das Gelingen der sozio-ökologischen Transformation, die Gemeinwohl-Ökonomie und die Haltungsfrage beim Klimaschutz wurden in Expertenvorträgen behandelt. Die Workshops boten Einblicke in die Praxis und gaben die Möglichkeit der Übertragung auf die eigenen Arbeitsprozesse.
Der Konferenzteil war geprägt von der intensiven Reflexion des Weltjugendtags und vom Austausch zur internationalen Ministrant*innenwallfahrt 2024 nach Rom. Julia Spanier war die einzige Teilnehmerin aus dem Bistum Augsburg und konnte durch den engen Austausch im BDKJ-BJA-Gespräch Fragen und Rückmeldungen aus dem Bistum einbringen.
Weitere Tagesordnungspunkte waren u.a. der Bericht des Jugendhaus Düsseldorf und seines e.V (mit Wahlen) und der Bericht aus der Jugendkommission der Deutschen Bischofskonferenz.
Bei der afj übernahm im September 2023 Diakon Christoph Tekaath aus dem Bistum Magdeburg die Leitung der Arbeitsstelle für Jugendseelsorge.

Bewertung: Der inhaltliche Teil der Jahreskonferenz war 2023 ein interessanter Einblick. Das Thema der Fachtagung hat nicht immer direkte Relevanz für die eigene Arbeit, ist aber bisher immer mit guten Referent*innen vorbereitet gewesen.
Die Vernetzung mit den Kolleg*innen auf Bundesebene ist nicht nur wichtig, sondern auch gewinnbringend.
Die Diskussionen während der Tagung und das Ringen um einen gemeinsamen Weg für die Jugendarbeit der Bistümer Deutschlands, sind notwendig und sehr wichtig. Die Anregungen aus der Versammlung sollten von den Fachreferent*innen der afj und auch des BDKJ ernst genommen werden und in den Arbeitsabläufen und in der Vorbereitung der bundesweiten und internationalen Veranstaltungen Niederschlag finden.

Ausblick: Es ist wichtig, dass mindestens eine Person aus dem Bistum Augsburg an Konferenz und Tagung der afj teilnimmt und die Perspektive und die Erfahrungen aus dem Bistum einbringt.

5 Außerverbandliche Kooperation

5.1 Jugendringe (Teresa Jetschina)

Der Bezirksjugendring Schwaben ist der Zusammenschluss der im Bezirk Schwaben tätigen Jugendverbände und der 14 Kreis- und Stadtjugendringen mit über 400.000 Mitgliedern. Sie vertreten deren Interessen und Anliegen in Politik, Gesellschaft und Öffentlichkeit und begleiten und fördern die Anliegen der Jugendverbände. Zudem betreibt der BezJR die Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Babenhausen (Jubi).

Bei der vergangenen Frühjahrsvollversammlung des BezJRs standen Vorstandswahlen auf der Tagesordnung. Hierbei konnten alle Vorstandsämter (wieder-)besetzt werden. Als Vorsitzender wurde Frederic Schießl (Sportjugend) neu ins Amt gewählt. Teresa Jetschina (BDKJ) wurde als stellv. Vorsitzende wiedergewählt. Als Beisitzer*innen wurden Ali Haydar Kaya (BDAJ), Marcus Kalusche (KJR Donau-Ries) und Daniel Schweiger (SJR Augsburg) wiedergewählt. Neu hinzu kamen als Beisitzer*innen Lucia Hacker (SJR Kaufbeuren) und Maximilian Glumann (KJR Neu-Ulm). Bei der Herbstvollversammlung wurde der Antrag von BDKJ und PSG zur Überarbeitung der Zuschussrichtlinien positiv beschlossen und mit Mathias Gleich und Teresa Jetschina ist der BDKJ in der dazugehörigen Arbeitsgruppe vertreten. Um die drei Stimmen des BDKJ bei den Vollversammlungen wahrzunehmen, waren Vanessa Obermeier und Susanne Keil delegiert – vielen Dank für diese Vertretungsarbeit.

Ende Oktober fand nach längerer Unterbrechung der Jugendempfang des Bezirkstagspräsidenten statt. Hierbei wurde die langjährige Jugendbeauftragte Renate Deniffel verabschiedet.

Im Herbst fanden die Wahlen zum Bezirkstag statt. Hierbei zeichnet sich ein ähnliches Ergebnis wie bei den parallel stattfindenden Landtagswahlen statt. Die AfD konnte hier ihre Sitze verdoppelt und ist nun mit sechs Mitgliedern im Bezirkstag und mit zwei Vertretern im Jugendausschuss vertreten. Frau Katja Ölberger (CSU) wurde als neue Jugendbeauftragte ernannt.

Bewertung: Die volle Besetzung des BezJR Vorstandes ist sehr positiv zu bewerten. Der Jugendempfang des Bezirkstagspräsidenten war insgesamt eine schöne Veranstaltung um mit der Politik und den Vertreter*innen der Jugendverbände und Jugendringe in Kontakt zu kommen. Trotzdem wäre hier ein neues Format wünschenswert, dass mehr die Jugendliche selbst anspricht.

Ausblick: Gerade nach den Bezirkstagswahlen gilt es hier neue Kontakte zu knüpfen und auch bei den neuen Mitgliedern den BezJR mit seiner Arbeit bekannt zu machen. Auch der neuen Jugendbeauftragten werden wir die Arbeit des BDKJ mit seinen Jugendverbänden vorstellen.
Bei der Überarbeitung der Zuschussrichtlinien soll mehr Flexibilität bei den Themen ermöglicht und die Angesetzten Fördersummen angepasst werden. Ziel muss es hier sein, dass mehr Jugendverbände diese Zuschussmöglichkeit nutzen können.

5.2 Diözese Augsburg (Florian Stadlmayr)

Im Berichtszeitraum gab es ein Gespräch mit Generalvikar Dr. Wolfgang Hacker, sowie dem Jugendbischof der bayerischen Bischofskonferenz Florian Wörner. Hier konnten wir einen guten Überblick über aktuelle Themen geben, die Interessen der Jugendverbandsarbeit innerkirchlich vertreten und die Anliegen der Mitarbeiter*innen unserer Dienststelle anbringen. Auch die Arbeit mit Verbändereferent DV Dominik Zitzler ist von hoher Achtung und Wertschätzung geprägt.

Bewertung: Das Bistum Augsburg ist als Dienstgeber in Personalangelegenheiten unser Hauptansprechpartner. In Personalangelegenheiten erfahren wir große und kompetente Unterstützung. Die Zusammenarbeit mit Hr. Breitsameter und Fr. Fischer von der Personalabteilung läuft wertschätzend.

Ausblick: Es werden weiterhin Gespräche mit der Bistumsleitung stattfinden, bei denen die Themen der verbandlichen Jugendarbeit behandelt werden. Uns liegt ein gutes Miteinander auf Augenhöhe am Herzen, das geprägt ist von Wertschätzung und Achtung, aber in der inhaltliche Sache kontrovers sein kann aber nie verletzend oder beleidigend sein soll. Am 30. April ist ein Gespräch des Vorstands mit Bischof Dr. Bertram Meier geplant.

5.3 BDKJ-BJA-Gespräch (Teresa Jetschina + Julia Spanier)

Das BDKJ-BJA-Gespräch ist stark geprägt von Wohlwollen und guter Zusammenarbeit. Tobias Wolf und Lisa Vogg (von Seiten des BJA(Bischöfliches Jugendamt)) und Teresa Jetschina und Julia Spanier beraten die gemeinsamen Anliegen der Jugendarbeit im Bistum Augsburg, informieren sich über Aktuelles und Veränderungen aus den beiden Säulen der Jugendarbeit und suchen den Schulterschluss bei der Vertretung der Jugendarbeit gegenüber der Bistumsleitung. In dieser Vertretung fand auch ein

Jugendpastoralgespräch mit dem Finanzdirektor des Bistums, Dr. Dominikus Kleindienst, und Bischofsvikar Dr. Walter Merkt statt. Es nahmen außerdem Verbändereferent Dominik Zitzler und der Geschäftsführer des BDKJ, Mathias Gleich, teil. In dem Gespräch konnte gut dargestellt werden, wie die finanzielle Situation der Jugendarbeit in unserem Bistum ist, auf was es für eine sichere Zukunft ankommen wird und welche Versuche bereits unternommen werden, um alternative Drittmittel zu akquirieren. Das Gespräch war von Offenheit und von Verständnis geprägt, ohne falsche Versprechungen zu machen. Die finanzielle Situation des Bistums wird in den kommenden Jahren nicht einfach sein.
Zentrale Arbeitspunkte des BDKJ-BJA-Gespräch waren außerdem: die Überarbeitung der Kooperationsvereinbarungen, die Vorbereitung des Studientags und der Blick auf den bistumsinternen Prozess „Finanzieren und Priorisieren“.

Bewertung: Die regelmäßigen Austauschgespräche sind sehr wichtig für die gesamte Jugendarbeit im Bistum Augsburg. Gemeinsam können Anliegen mit größerer Bedeutung formuliert und vorgebracht werden. Gemeinsam können Projekte und Veranstaltungen gestemmt werden. In der Gemeinsamkeit bekommt die Unterschiedlichkeit der angebotenen Jugendarbeit eine buntere Kontur und eine Heimat im Bistum. Gemeinsam hat die Jugendarbeit im Bistum Augsburg eine starke Stimme und ist zukunftsfähig.

Ausblick: Die Gespräche werden weiterhin unter den erarbeiteten Aspekten stattfinden.

5.3.6 Prävention (Alexander Lechner)

Die Präventionsarbeit vor sexualisierter Gewalt gliedert sich in mehrere Schaffensfelder. Der AK Prävention des BDKJ bildet sich aus engagierten Mitgliedern der Referent*innen der Mitgliedsverbände. Dieser setzt sich mit der Qualitätssicherung der Präventionsangebote im Jugendverbandsbereich auseinander. Aus diesem Kreis heraus bilden sich die Teams zur Durchführung der Vertiefungsschulung zum Thema Prävention. Diese Erweiterungsschulung wurde im Berichtszeitraum einmal im April 23 erfolgreich angeboten. Die Schulung im Februar 24 konnte Aufgrund des Ausfalls der externen Referentin nicht angeboten werden. Zudem engagiert sich der BDKJ-Vorstand, gemeinsam mit Referent*innen aus Fachstellen und Jugendverbänden in einer Arbeitsgruppe Prävention mit dem Bischöflichen Jugendamt, geleitet durch die Koordinationsstelle. Dieser hat das Ziel gemeinsame Standards der Prävention innerhalb der Jugendarbeit im Bistum Augsburg sicherzustellen. Dafür wurde eine mehrtägige Multiplikator*innenschulung für Teamende von Präventionsschulungen

gestaltet.
Die Arbeit am ISK des BDKJ Diözesanverbands wurde gestoppt.

Bewertung: Das Thema Prävention ist innerverbandlich ein Prioritätsthema und wird es voraussichtlich auch bleiben. Auch in der außerverbandlichen Kooperation ist es ein inhaltliches Anliegen des Vorstands, den Lebensraum in einem katholischen Verband oder Pfarrei zu einem sichereren Raum für Kinder und Jugendliche zu machen. Kritisch zu erkennen ist, dass die Arbeit an diesem Thema unter den Störungen der letzten Jahre gelitten hat. Die Multiplikator*innenschulung war ein voller Erfolg. Sie soll im 2 Jahres Rhythmus wieder angeboten werden.

Ausblick: Die Arbeit an dem ISK des BDKJ wird in den nächsten Wochen effektiv gestaltet werden.

5.4 Diözesanrat (Alexander Lechner, Laura Haug)

Während des Berichtszeitraums fand eine Vollversammlung zum Thema KI statt. Der Vorschlag das diözesanweite pastorales Konzept zu überprüfen und zu gestalten, wurde durch den Vorstand nach hinten verschoben. Der BDKJ ist im Diözesanrat mit zwei Stimmen, durch Laura Haug und Alexander Lechner vertreten. Alexander Lechner ist Mitglied des Vorstands des Diözesanrats. Des Weiteren ist dieser im Sachausschuss (SA) Erziehung und Bildung als Sprecher und in der AG Synodalität aktiv. Laura Haug engagiert sich im SA Arbeit und Wirtschaft.
Innerhalb des Prozesses „Priorisieren und Finanzieren“ ist der Diözesanrat als Resonanzgruppe, also als zu informierendes Gremium, tätig. Hier wird der Vorstand des Diözesanrats mit einbezogen.

Bewertung: Die Arbeit im Diözesanrat gestaltet sich hin und wieder mühsam. Eine Diskurs- und Kommunikationskultur in gegenseitiger Wertschätzung muss sich teilweise erst wieder neu finden.

Ausblick: Wir halten das Engagement im Diözesanrat weiterhin für wichtig und notwendig. Die Interessen und Anliegen des BDKJ können so kirchenpolitisch auf einer weiteren Ebene bearbeitet werden. Wichtig ist auch, hier einen Überblick über die kirchenpolitischen Strömungen im Bistum zu bekommen. Besonders durch die Schlüsselrolle im Prozess „Priorisieren und Finanzieren“ wird der Mehrwert sichtbar.

5.5.1. Verbändekonferenz (Teresa Jetschina)

In der Verbändekonferenz vernetzt sich der BDKJ als Vertreter der Kinder- und Jugendverbände mit den katholischen Verbänden der Diözese Augsburg. Sie findet unter der Beteiligung des Verbändereferenten Domvikar Dominik Zitzler drei Mal jährlich statt. Die Verbände sind dort vor allem durch ihre Bildungsreferent*innen oder Geschäftsführer*innen vertreten. Die Treffen dienen dem Austausch und der Vernetzung innerhalb der Verbände. Zudem rotiert die Verantwortung für die diözesane Eröffnung der Misereor-Fastenaktion in diesem Gremium. Wichtige Themen im vergangenen Jahr waren:

- Das Ulrichsjubiläum und die Vertretung der Verbände
- Eröffnung der Misereor-Fastenaktion
- Austausch zur kirchlichen Grundordnung
- Landtags- und Europawahlen
- Policy-Analyse/Parteiencheck zur Landtagswahl

Zudem fanden im vergangenen Jahr zum ersten Mal zwei Vernetzungstreffen der ehrenamtlichen Vorsitzenden der Verbände statt. Hierbei wurden das gemeinsame Auftreten der Verbände gegenüber dem Bistum, der Auftrag und die Stärken der Verbände, das Thema Mitgliederwerbung und Nachwuchs sowie der Diözesane Haushalt angesprochen.

Bewertung: Durch die Vernetzung und den Austausch in der Verbändekonferenz können die Verbände im Bistum geschlossen auftreten. Es ist weiterhin wichtig, durch den BDKJ die aktuelle Situation und die relevanten Themen der Kinder und Jugendliche in den Jugendverbänden mit in die Verbändekonferenz zu tragen. Dir Policy-Analyse zur Landtagswahl war im Ansatz eine gute Idee, hatte aber aufgrund der sehr verkürzten Darstellung der Themenfelder deutliche Schwächen und ist für die anstehende Europawahl als Methode nicht zu empfehlen.

Das Austauschtreffen der Diözesanvorstände ist als gewinnbringend zu bewerten.

Ausblick: Der BDKJ wird sich weiterhin in die Verbändekonferenz einbringen und auch die neue Austauschmöglichkeit mit den Diözesanvorsitzenden nutzen. In Hinblick auf den anstehenden Doppelhaushalt 2025/2026 und der Arbeitsgruppe „Priorisieren und Finanzieren“ des Bistums ist es notwendig und sinnvoll, sich hier als Verbände gut abzustimmen und gemeinsam aufzutreten.

5.7 Katholisches Jugendwerk (Alexander Lechner)

Im Berichtzeitraum wurde das katholische Jugendwerk aufgelöst. Florian Stadlmayr nahm an der letzten Sitzung teil. Das Vermögen des KJW wird, wie in der Satzung des KJW beschrieben, der BDKJ Stiftung übertragen. Hierfür stehen Stiftungsvorsitzender Alexander Lechner und Geschäftsführer Mathias Gleich mit den eingesetzten Liquidatoren im Kontakt, so dass eine reibungslose Abwicklung von statten gehen kann.

Bewertung: Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern des KJW für ihren unermüdlichen und äußerst engagierten Einsatz für die vielen Kinder und Jugendlichen. Durch die Überführung des Vermögens an die BDKJ Stiftung kann der Grundgedanke des KJW weiter fortgeführt werden.

Ausblick: Die Vereinsauflösung wird weiter begleitet und unterstützt.

1

Wir wollen DANKE sagen!
Wir danken allen Personen, Stellen, Einrichtungen und Kooperationspartner*innen für ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit und ihren Einsatz für die verbandliche Jugendarbeit in unserem Bistum:

Unserem Verbändereferenten, Domvikar Dominik Zitzler,
allen Mitarbeiter*innen der Diözesanleitung, des Bischöflichen Ordinariats, der Personalabteilung und der Finanzkammer, der Abteilung Schule und Religionsunterricht

Diözesanjugendpfarrer Tobias Wolf
und den Kolleg*innen des Bischöflichen Jugendamts und dessen Katholischen Jugendstellen,
allen Abteilungen des Bischöflichen Seelsorgeamts, zu denen es immer wieder mal Kontakte gab,
den Vorständen und Mitarbeiter*innen der anderen kirchlichen Verbände in unserem Bistum,
dem Vorstand und den Mitarbeiter*innen des Katholischen Jugendwerks,

dem Vorstand und den Mitarbeiter*innen des BDKJ-Landesverbands,
dem Vorstand und den Mitarbeiter*innen des BDKJ-Bundesverbandes,

dem Vorstand und den Mitarbeiter*innen des Deutschen und des Bayerischen Jugendrings,
dem Vorstand und den Mitarbeiter*innen des Bezirksjugendrings Schwaben
und den Kolleg*innen beim Evangelischen Jugendwerk.

Besonders danken wir allen für ihren Einsatz und für ihr Vertrauen in unsere Arbeit als BDKJ:
den Diözesanvorständen und –leitungen der Kinder- und Jugendverbände in unserem Bistum,
den Vorständen der Kreis- und Stadtverbände des BDKJ,
und den Mitarbeiter*innen an den Diözesanstellen der Mitgliedsverbände und an unserer Diözesanstelle,
unserer ausgeschiedenen Zuschusssachbearbeiterin Christa Winter,
unseren neuen Zuschusssachbearbeiterinnen Monika Schwarzenbacher und Andrea Pfaffenzeller,
unserer FSJ'lerin Jil Thein!

Euch und Ihnen allen ein herzliches DANKE und Vergelt's Gott!
Der BDKJ-Diözesanvorstand Augsburg

Alexander Lechner Pfarrer Florian Stadlmayr Julia Spanier Teresa Jetschina

2

1 Geschäftsverteilungsplan 2023/2024

I.	Dienst und Diözesanstelle	
I.1.	BDKJ-Dienststelle	
I.1.1.	Dienststellenleitung	Florian
I.1.2.	Dienstaufsicht Personal	Dienststellenleitung
I.1.2.1.	Personalverwaltung	Dienststellenleitung
I.1.2.2.	Mitarbeitergespräche	Dienststellenleitung
I.1.3.	Begleitung der Fachaufsichten	Alexander
I.1.4.	Gremien + Aktivitäten	-
I.1.4.1.	Info-Café	Mathias
I.1.4.2.	Referent*innen-Treff (RefTreff)	Teresa
I.2.	BDKJ-Diözesanstelle	
I.2.1.	Diözesanstellenleitung	Dienststellenleitung
I.2.2.	Fachaufsicht	-
I.2.2.1.	Geschäftsführung	e.V. Vorsitzende*r
I.2.2.2.	Sekretariat/Sachbearbeitung	Mathias
I.2.2.4.	FSJ	Teresa
I.2.2.5.	Praktikant*innen/Auszubildende*r	Mathias
I.2.3.	Gremien	
I.2.3.1.	Diözesanstellen-Gespräch (DSG)	Florian/Mathias
I.2.3.2.	DS-Klausur	Vorstand
I.2.4.	Qualitätsentwicklung	Vorstand
I.2.4.1.	Zielvereinbarungen	Vorstand
II.	Schwerpunkte, Jahresprogramm, Projekte & Themen	
II.1.	Schwerpunkte	
II.1.1.	Verbandsspiritualität	
II.1.1.1.	Treffen der geistlichen Begleitungen und Präsides	Julia
II.1.1.2.	Ausbildung Geistliche Begleitung	Julia
II.1.2.	Öffentlichkeitsarbeit (ÖA)	Alexander
II.1.2.1.	Printmedien	
II.1.2.1.1.	Prisma	Alexander

II.1.2.1.2.	Jahresprogramm	Alexander
II.1.2.1.3.	Ö-Mappe/Verbändeheft	Alexander
II.1.2.2.	Onlinemedien	-
II.1.2.2.1.	Homepage (bdkj-augsburg.de)	Alexander
II.1.2.2.1.1.	Inhalt	Alexander
II.1.2.2.1.2.	Technik	Alexander
II.1.2.2.3.	Facebook/Instagram	Alexander
II.1.2.3.	Vernetzung	-
II.1.2.3.1.	Pressemitteilungen	Alexander
II.1.2.6.	Werbematerialien	
II.1.3.	Politische Arbeit	-
II.1.3.3.	Schule, Schulpolitik, Ganztagsschule	Alexander
II.1.3.3.1.	Runder Tisch Ganztagsschule	Alexander
II.1.3.3.2.	Kooperationsgespräch Jugend und Schule	Alexander, Mitgliedsverband
II.1.3.3.3.	Runder Tisch schulbezogene Jugendarbeit	Alexander
II.1.3.4.	Entwicklungspolitische Arbeit	Teresa
II.1.3.4.1	Werde WELTfairÄNDERER	Teresa
II.1.3.5.	FSJ	Teresa
II.1.3.6.	Wahlen	Alexander
II.1.4.	Tage der Orientierung	Alexander
II.1.5.	BDKJ & Stiftung	Alexander
II.1.5.1	Vorstand	
II.1.5.2.	Stiftungsbeirat	
II.1.6.	Geschlechtsspezifische Arbeit	-
II.1.6.1.	Frauenarbeit	Julia
II.1.6.1.1.	Frauenforum	Julia
II.1.6.1.1.	Sprecherinnenkreis	Julia
II.1.6.1.1.	Geschäftsführung	rotierend
II.1.6.2.	Männerarbeit	Alexander
II.1.7	Interreligiöser Dialog	Julia

II.1.8	Internationale Arbeit	Teresa
II.2.	Jahresprogramm / Veranstaltungen	
II.2.2.	Sternsinger-Aktion	Florian
II.2.4.	Misereor-Eröffnung/Jugendaktion	Teresa
II.2.5.	Begleitung Jugendpraktikum PS	Julia
II.2.6.	Jugendwerkwoche	Florian
II.2.7.	Bischof-Simpert-Preis	Teresa
II.2.9.	Gemeinsamer Studientag mit BJA	Julia
II.2.10	Christkönig	Julia
II.2.11.	Werkwoche für past. Berufsanfänger	Julia
II.2.12.	Werkwoche für Ordensleute	Julia
II.2.15	72-Stunden Aktion	Teresa
II.3.	Projekte, Themen, Sachausschüsse, Arbeitsgruppen	
II.3.1.	Prävention	Alexander/Teresa
II.3.3.	AK Konkret (AK K) - ruht	Florian
III.	Organe	
III.1.	Diözesanvorstand	
III.1.1.	Geschäftsverteilungsplan (GVP)	Teresa
III.1.2.	VS-Gespräch	Vorstand
III.1.3.	Fachaufsicht	DV, DA
III.1.4.	Leitungsgespräch	VS
III.1.5.	Ablage & Archiv	Mathias/Sekretariat
III.1.6.	Verleihung des silb. Ehrenkreuzes	Florian
III.2.	Diözesanversammlung (DV)	Alexander
III.3.	Diözesanausschuss (DA)	Alexander
III.4.	BDKJ e. V.	Alexander
III.4.1.	Vorstand	-
III.4.1.1.	Vorsitzender	Alexander
III.4.1.2.	Stellvertretende Vorsitzende	Eva-Maria Konrad
III.4.2.	Mitgliederversammlung	e.V.-VS
III.5.	Jugendverbandskonferenz (JVK)	Alexander
III.6.	Konferenz der Kreis- & Stadtverbände (Diko)	Teresa

III.7.	Wahlausschuss (WA)	Florian
III.8.	Diözesanordnung (DO), Satzungsausschuss	Teresa
IV.	Innerverbandliche Kooperation	
IV.1.	Mitgliedsverbände	
IV.1.1.	Stimmberechtigte MV	-
IV.1.1.1.	CAJ	Florian
IV.1.1.2.	DPSG	Alexander
IV.1.1.3.	J-GCL	Alexander
IV.1.1.4.	KjG	Florian
IV.1.1.5.	KLJB	Florian
IV.1.1.5.1.	Landjugendhaus Kienberg e. V. (VS & MV)	Florian
IV.1.1.6.	Kolpingjugend	Julia
IV.1.1.7.	KSJ	Julia
IV.1.1.8.	PSG	Teresa
IV.1.2.	Assoziierte Jugendverbände	
IV.1.2.1.	DJK	Teresa
IV.2.	BDKJ-Regional-, Kreis- und Stadtverbände	
IV.2.1.	Aichach-Friedberg (Regio A)	Florian
IV.2.2.	Augsburg-Stadt (A)	Alexander
IV.2.2.1.	Café Schülertreff e.V.	Alexander
IV.2.3.	Dillingen (DLG)	Florian
IV.2.4.	Donau-Ries (DON)	Julia
IV.2.5.	Kaufbeuren (KF)	Teresa
IV.2.6.	Kempten (KE)	Julia
IV.2.7.	Landsberg/Lech (WM)	Alexander
IV.2.8.	Lindau (LI)	Alexander
IV.2.9.	Memmingen-Unterallgäu	Teresa
IV.2.10.	Neuburg-Schrobenhausen (ND)	Florian
IV.2.10.1.	BDKJ-Neuburg-Schrobenhausen e.V.	Florian
IV.2.11	Neu-Ulm	Teresa
IV.2.12	Oberallgäu (OA)	Teresa

IV.2.13	Ostallgäu (OAL)	Julia
IV.2.14	Weilheim-Schongau (WM)	Julia
IV.3.	BDKJ-Landesarbeitsgemeinschaft	
IV.3.1.	Landesversammlung	Alexander, Julia
IV.3.1.1.	Landesfrauenkonferenz	Julia
IV.3.1.2.	Landesmännerkonferenz	Alexander
IV.3.2.	Landeskonferenz f. kath. Jugendarbeit	Julia
IV.3.3.	Landesausschuss	Alexander
IV.3.4.	Landesvorstand	Alexander
IV.3.5.	Sonstige Gremien & Referate	-
IV.3.5.1.	Diözesanverbändekonferenz (DVK)	Alexander
IV.3.5.2.	Jugendamtsleiter-Treffen	Dienststellenleitung
IV.3.5.3.	Geschäftsführer*innen-Treffen	Mathias
IV.3.5.4.	Arbeitstagung Jugendring	BezJR
IV.3.5.5.	Diözesanratsvertreter*innen-Treffen	Diözesanrat
IV.3.5.6.	Landesfrauenarbeitsgruppe	
IV.3.5.7.	AG Stiftungszentrum Kath JA	Stiftungsvorstand
IV.3.5.7.1.	Sprecher*innenkreis	-
IV.4.	BDKJ-Bundesverband	
IV.4.1.	Hauptversammlung	Teresa
IV.4.3.	Bundeskonferenz (Buko)	
IV.4.3.1.	Frauen	Julia
IV.4.3.2.	Diözesanverbände	Teresa
IV.4.3.3.	Mitgliedsverbände	Teresa
IV.4.5.	Arbeitsstelle für Jugendseelsorge (afj)	Julia
IV.4.6.	Sonstige Gremien + Referate	Je nach Zuständigkeit
IV.4.6.3.	Kirchenpolitische Vernetzungsrunde	Julia
IV.4.6.4	Jugendpolitische Vernetzungsrunde	Teresa
V.	Außerverbandliche Kooperation	
V.1.	Jugendringe	
V.1.1.	Kreis- und Stadtjugendringe (K/SJR)	lt. GVP
V.1.2.	Bezirksjugendring Schwaben (BezJR)	
V.1.2.1.	Bezirksjugendausschuss	Teresa
V.1.2.2.	Verbändegespräch	Teresa

V.1.2.3.	Vorstand	Teresa
V.2.	Diözese Augsburg	
V.2.7.	DiAG KJHG	Mathias
V.3.	Bischöfliches Jugendamt (BJA)	
V.3.1.	BDKJ-BJA-Gespräch	Julia, Teresa
V.3.2.	Jugendpastoralgespräch	BDKJ-BJA-Gespräch
V.3.3.	Hauptamtlichenkonferenz	VS
V.3.4.	Katholische Jugendstellen	lt. GVP
V.3.5.	PGR-Wahl 2026	Alexander
V.3.6.	AK Prävention	Alexander
V.3.7.	Treffen der geistlichen Bewegungen	Florian
V.4.	Diözesanrat	
V.4.1.	Vollversammlung	Alexander/Laura Haug
V.4.2.	Vorstand	Alexander
V.4.3.	Sachausschüsse	Alexander/Laura
V.5.	Diözesane Verbände	
V.5.1.	Verbändekonferenz	Teresa
V.5.1.1.	Geschäftsführung	
V.6.	Aktionszentrum Benediktbeuern	Florian
V.7.	Katholisches Jugendwerk (KJW)	N.N.
V.7.1.	Vollversammlung	N.N.
V.7.2.	Vorstand	N.N.
V.7.3.	Jahrestreffen	N.N.

1

BDKJ Diözesanverband Augsburg

Kitzenmarkt 20, 86150 Augsburg

Fon: 0821/3166-3451 | Fax: 0821/3166-3459

E-Mai: dioezesanstelle@bdkj-augsburg.de